DOKUMENTATIONS-MAPPE

LEADER-PROJEKT

Women.to.ring:
Frauen.Wissen.Zukunft 2020-2022

Doku-Zeitraum 01.01.2020 bis 30.06.2022

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Arbeitspakete des Projektes:

1. DIGITAL.AKTIV Mentoring (2020 und 2021)
2. FOKUS.Frau (2021)
3. DIALOG.Frau (2021/2022)
4. ENTWICKLUNGSWERKSTATT.Frauennetzwerk (2020/2021)
5. REISE.Frau (2022)

Inhaltsverzeichnis der Dokumentation

1. Projektvorbereitungen
2. Arbeitspakete (mit Flyern, Fotos usw.)
3. Öffentlichkeitsarbeit

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Women.to.ring - Projektvorbereitungen

Projekt-Logo

Kolon
beratung bildung für frauen
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus
LE 14-20
LAND
SALZBURG

Vorbereitungen:
Rollup und Schreibblöcke

Kokon
beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND
SALZBURG

Termine LEADER-Projekt „women.to.ring“ Jan. 2020 bis Juni 2022

AP 1 Mentoring			
1. Durchgang			
WS vor Ort 14:30 bis 18:30 Uhr Mentorinnen/Mentees	Fr. 25.9.2020 Fr. 16.10.2020 Fr. 30.10.2020		7 Mentorinnen 12 Mentees
Online 19:00 bis 20:00 Uhr Mentorinnen	Mi. 30.9.2020 Di. 6.10.2020 Mi.21.10.2020 Mi. 11.11.2020 Do. 19.11.2020 Di. 24.11.2020		
Online Fragestunden 19:00 bis 20:00 Uhr Mentorinnen Mentees	Mi. 4.10.2020 Fr. 6.11.2020		
Webinare 19:00 bis 21:00 Uhr	Mi. 25.11.2020 Do. 3.12.2020	Dr.in B. Buchinger Mag.a M. Embacher	
2. Durchgang			
WS vor Ort 14:30 bis 18:30 Uhr Mentorinnen/Mentees	Do. 20.5.2021 Fr. 4.6.2021 Fr. 18.6.2021 Fr. 9.7.2021		7 Mentorinnen 8 Mentees
Online 19:00 bis 20:00 Uhr Mentorinnen	Di. 8.6.2021 Di. 13.7.2021 Do. 22.7.2021 Do. 15.7.2021		
Webinare 19:00 bis 21:00 Uhr	30.6.2021 16.5.2022	Dr.in B. Buchinger Mag.a M. Embacher	
AP 2 Fokus.Frau (Filmvorführungen)			
Uraufführung Film im Dieselkino	11.11.2021		30 TN
Frauentag im Dieselkino	Mo. 7.3.2022		220 TN
AP 3 Dialog.Frau (Vorträge mit anschließender Diskussion)			
Online	Di. 2.2.2021	M. Embacher	8 TN
Vor Ort	Mi. 16.6.2021	M. Embacher	7 TN
Online	Di. 28.9.2021	A.Halhuber-Ahlmann	9 TN
Vor Ort	Di. 29.3.2022	Susanne Flintsch	29 TN
Vor Ort	Do. 7.4.2022	Dr.in A. Wehlend-Fleiß	23 TN
AP 4 Entwicklungswerkstatt Pongauer Frauennetzwerk			
Vor Ort (ganzer Tag)	Mi. 23.9.2020	Dr.in B. Buchinger	8 TN
Online (halber Tag)	Mi. 19.5.2021	Dr.in B. Buchinger	12 TN
Vor Ort (halber Tag)	Di. 12.10.2021	Dr.in B. Buchinger	13 TN
AP 5 Frauenreise			
2,5 Tage Lienz-Meran-Branzoll-Bozen	24. bis 26. März 2022		16 (5 kurzfristige Absage wegen Corona) – daher 11 TN

Terminübersicht gesamt
Jänner 2020 bis Juni 2022

Wegen Corona und Lockdowns mussten leider immer wieder Termine geschoben werden oder statt vor Ort Online per Zoom stattfinden. Aber letztendlich konnten alle Termine trotz der schwierigen Zeiten erfolgreich abgehalten werden.

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Women.to.ring – Arbeitspakete

AP1: DIGITAL.AKTIV Mentoring Durchgang 1 - 2020

Flyer Mentoring 1. Durchgang 2020
Außenseite & Innenseite

Kolon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

MENTORINNEN

Für Frauen mit digitalen Vorkenntnissen, um das eigene digitale Wissen zu erweitern bzw. aufzufrischen und es im Anschluss dann an andere Frauen weiterzugeben.
Voraussetzung für Mentorinnen:

- Digitale Vorkenntnisse
- Möglichst ein internetfähiger PC oder Tablet mit Kamera (für Zoom usw.)
- Freude, ihr Wissen an andere Frauen weiterzugeben.

TERMINE Einschulung Mentorinnen:
Die Termine vor Ort finden alle im Haus der Vereine in Schwarzach (Kraftwerkstraße 1, 5620 Schwarzach) statt.

Workshops vor Ort – immer von 14:30 bis 18:30 Uhr

1. Freitag, 25. September 2020
2. Freitag, 30. Oktober 2020

Webinare – immer von 19:00 bis 20:00 Uhr

1. Mittwoch, 30. September 2020
2. Dienstag, 6. Oktober 2020
3. Mittwoch, 21. Oktober 2020
4. Mittwoch, 11. November 2020
5. Donnerstag, 19. November 2020
6. Dienstag, 24. November 2020

MENTEES

- Interesse an Digitalisierung – Vorkenntnisse sind keine nötig.
- Ein Tablet wird für die Zeit der Schulung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gemeinsames Treffen Mentees mit Mentorinnen – im Haus der Vereine in Schwarzach
Freitag, 16. Oktober 2020
14:00 bis 15:00 Uhr Einführung der Mentees (Digitalisierung)
15:00 bis 17:00 Uhr Kennenlernen der Mentorinnen und Mentees, Einführung in die Tandems, Übergabe der Tablets und Terminvereinbarungen für die jeweiligen individuellen Treffen.

Zeit und Möglichkeit für Fragen
Wir geben allen Teilnehmerinnen während des Programms die Möglichkeit mit unserer Trainerin zwischendurch noch offene Fragen zu klären:

- **Mentorinnen:** Mittwoch, 4. November 2020 von 19:00 bis 20:00 Uhr per Zoom
- **Mentees:** Freitag, 6. November 2020 von 19:00 bis 20:00 Uhr per Zoom

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

INHALTE der Schulung für Mentorinnen

Die Mentorinnen erhalten neben der Schulung auch Unterlagen für die spätere Anleitung und Unterstützung der Mentees.

Workshops vor Ort (immer 14:30 bis 18:30 Uhr im Haus der Vereine, Schwarzach)

Workshop 1 – 25. September 2020

- Kennenlernen,
- Überblick Programm,
- Wichtigkeit der Digitalisierung und die Veränderung der Gesellschaft diesbezüglich,
- Kerntechnologien
- Vorstellung Zoom und seine Funktionen (Download der App)

Workshop 2 – 30. Oktober 2020

- Mobile Daten, Internet Cubes, Roaming, WLAN (öffentlich / gesichert)
- Datenschutz (DSGVO)
- Online Banking
- Bezahlsysteme (Paypal, Überweisungen, Klarna, Apple Pay, usw.)
- Cookies (Verlauf, löschen)
- Daten sicher verwalten (Clouds: Dropbox, iCloud usw.)

Webinare (immer von 19:00 bis 20:00 Uhr – über Zoom)

1. **Mittwoch, 30. September 2020**
   Vom Google-Konto bis zur Apple-ID
   Google Konto (Gmail), Maps, GDrive, MyBusiness,
   Datenspeicherungen, Apple ID, Kontakte
2. **Dienstag, 6. Oktober 2020**
   Online-Treffen mit Zoom oder Skype
   Zoom, Skype, Teams, Amazon Chime
3. **Mittwoch, 21. Oktober 2020**
   Apps und Social Media
   Installation und Deinstallation von Apps (kostenpflichtige oder kostenfrei), Social Media mit Facebook, Instagram, Youtube
4. **Mittwoch, 11. November 2020**
   Online kommunizieren - von Videotelefonie bis WhatsApp
   Facebook Messenger Videotelefonie, Facetime, WhatsApp und Telefonie
5. **Donnerstag, 19. November 2020**
   Lernen und Lesen im Netz
   eReader, eBooks wie Amazon Kindle, Tolino usw., Zeitungen online, Lernen im Netz online
6. **Dienstag, 24. November 2020**
   Alles digital?! Behördenwege und digitale Unterschrift
   Behördenwege, Handy Signatur (wie und wofür), Dokumente unterzeichnen mit HelloSign oder DocuSign

Weitere Angebot für Mentees und Mentorinnen

Die Dienstagsfrauen

Dienstag, 01.09.2020, 18:30 Uhr
Jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr sind Frauen eingeladen sich in einem virtuellen Raum zu treffen und sich auszutauschen.
Zu Beginn des Chats stellen wir immer eine interessante und spannende Frau aus der Region, Politik, Kultur, Wissenschaft oder Geschichte vor.
Am 1. September starten wir mit Johanna Dohnal und anschließend gibt es Raum für Austausch, Gespräche und Fragen...
Weitere Termine: 6. Okt.; 3. Nov.; 1. Dez. 2020
Der Frauen-Chat findet immer jeden ersten Dienstag im Monat statt. Die jeweiligen Einwahldaten für Zoom finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Webinare

„Frauen, Frauenrechte & Frauenleben gestern und heute"
Mittwoch, 25. November 2020 von 19:00 bis 21:00 Uhr
mit Prof.in Birgit Buchinger (Salzburg)
Ein Einwahldaten für Zoom werden frühzeitig bekanntgegeben.
Die Teilnahme ist kostenlos

„Leben im Gleichgewicht: Beruf-Familie-Eigenzeit"
Donnerstag, 3. Dezember 2020 von 19:00 bis 21:00 Uhr
mit Mag.a Maria Embacher (Salzburg)
Ein Einwahldaten für Zoom werden frühzeitig bekanntgegeben.
Die Teilnahme ist kostenlos

Informationen Mentoring 1. Durchgang 2020
Termine und Angebote

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Schulungsunterlagen für die Mentorinnen

Kolon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Mentoring:

1. Start-WS Mentorinnen
2. Webinar Mentorinnen
3. Gemeinsamer WS Mentorinnen/Mentee

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Angebot Online-Frauenchat am
1. September 2020 – Vorstellung Johanna Dohnal
6. Oktober 2020 – Vorstellung Ruth Bader Ginsburg
1. Dezember 2020 – Vorstellung Angela Merkel

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kokon
beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND
SALZBURG

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Women.to.ring – Arbeitspakete

AP1: DIGITAL.AKTIV Mentoring Durchgang 2 - 2021

Flyer Mentoring 2. Durchgang 2021
Außenseite & Innenseite

beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Digitales Mentoring-Programm für Frauen- Frühjahr
Neue Termine

Termine für Mentorinnen

1. Präsenzveranstaltung für Mentorinnen
Donnerstag: 20.05.2021
14:30 - 18:30 Uhr
Ort: Haus der Vereine / Schwarzach i. Po.

2. Kennenlernen der Mentees
Freitag: 04.06.2021
15:30 - 17:30 Uhr
Ort: Haus der Vereine / Schwarzach i. Po.

3. Erster Termin Webinar Mentorinnen mit Mag.a Eva Mosshammer
Dienstag: 08.06.2021
19:00 - 20.00 Uhr

4. Präsenzveranstaltung für Mentorinnen
Freitag. 18.06.2021
14:30 - 18:30 Uhr
Ort: Haus der Vereine / Schwarzach i. Po.

5. Frage Termin Webinar für Mentorinnen mit Mag.a Eva Mosshammer
Dienstag: 13.07.2021
19:00 - 20:00 Uhr

6. Zweiter Termin Webinar Mentorinnen mit Mag.a Eva Mosshammer
Donnerstag: 22.07.2021
19:00 - 20:00 Uhr

Termine für Mentees

1. Erste Präsenzveranstaltung für Mentees mit Mag.a Eva Mooshammer
Freitag: 04.06.2021
14:30 - 18:30 Uhr
Ort: Haus der Vereine / Schwarzach i. Po.
2. + 3. Stunde Kennenlernen der persönlichen Mentorin und den ersten individuellen Termin vereinbaren.

2. Zweite Präsenzveranstaltung für Mentees mit Mag.a Eva Mosshammer
Freitag: 09.07.2021
14:30- 18:30 Uhr
Ort: Haus der Vereine / Schwarzach i. Po.

3. Frage Termin Webinar für Mentees mit Mag.a Eva Mosshammer
Donnerstag: 15.07.2021
19:00 - 20:00 Uhr

Kolon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

KOKON beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Women.to.ring – Arbeitspakete

AP2: FOKUS.Frau – Film über Frauen und role models im Pongau

Liste Drehtage: LEADER Women.to.ring

Datum: Donnerstag, 10.06	Datum: Freitag, 11.06
Name: Michaela Grübl **Thema:** Handel Arbeitsstelle / indoor **Ort:** 5541 Altenmarkt Oberndorfstraße 1 **Tel.:** 0699/105 294 91 **Zeit:** 8:30 Uhr	**Name:** Anna Oberauer **Thema:** Junge Erwachsene Privat/ outdoor **Ort:** 5542 Flachau Höchweg 9 **Tel.:** 0664/75038963 **Zeit:** 9:30 Uhr
Name: Dr.in Doris Aufmesser **Thema:** Ärztin Arbeitsstelle/ indoor **Ort:** 5550 Radstadt Judenbühl 3 **Tel.:** 06452/ 7501 **Zeit:** 12:00 Uhr	**Name:** Lea Schweighofer **Thema:** Pädagogin Arbeitsstelle/outdoor **Ort:** 5542 Flachau Höch 1 **Tel.:** 0699/11039291 **Zeit:** 13:15 Uhr
Name: Eva Stattin/ **Thema:** Alleinerzieherin Privat/ outdoor **Ort:** 5541 Altenmarkt Holzbrücken 118 **Tel.:** 0699/17079977 **Zeit:** 15:30 Uhr Anmerkung: zwischen weißem Privathaus und Wohnsiedlung durch, gerade aus, vor Haus Nr. 9 mit Edelweiß rechts auf Schotterstr. abbiegen	**Name:** Heidi Gassner **Thema:** Handwerk Arbeitsstelle/ indoor **Ort:** 5630 Bad Hofgastein Salzburgerstr.3a **Tel.:** 0664/2505400 **Zeit:** 17:00 Uhr
Name: Bernadette Baldauf **Thema:** Handwerk Arbeitsstelle/ indoor **Ort:** 5603 Kleinarl Jägerseestraße 14/1 **Tel.:** 0650/8783866 **Zeit:** 18:30 Uhr	

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Dieselkino 11.11.2021
Nach dem Film gab es von Frauen aus dem Pongau kurze Statements zum Film:
LAbg. Elisabeth Huber
Mag.a Sabine Pronebner (Forum Familie)
Nathalie Baumann (GRin St. Johann i. Pg.)

KoKon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Women.to.ring – Arbeitspakete

AP3: DIALOG.Frau

Plakat und Flyer – Termin 2020 wurde auch auf 2021 verschoben.

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Die Dienstagsfrauen

Dienstag, 2. Februar 2021 von 18:30 bis 20:30 Uhr

Online-Frauenchat „Die Dienstagsfrauen“ & DIALOG.FRAU

Jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr treffen wir uns per Zoom mit Frauen und tauschen uns aus. Sei auch du dabei!!!

Heute eine gemeinsame Veranstaltung mit DIALOG.FRAU

Input zum Thema „In jeder Krise steckt eine Chance“

mit Mag.a Maria Embacher

Anschließend ist Raum für Austausch, Fragen und Gespräche.

Die Einwahldaten sind immer auf unserer Homepage (www.kokon-frauen.com) und bei facebook zu finden und natürlich verschicken wir auch zeitgerecht Einladungen.

Wir freuen uns auf euch!!!

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

www.kokon-frauen.com

Kurzvortrag und Dialog

FRAUEN. GESUNDHEIT. PANDEMIE.

Dienstag, 28. September
19:00 bis 20:30 Uhr
ONLINE per ZOOM

mit Mag.a Aline Halhuber-Ahlmann
vom FrauenGesundheitsZentrum Salzburg

Die Teilnahme ist kostenlos

Frauen haben zwar etwas weniger schwere Verläufe bei Covid-Erkrankungen, trotzdem sind sie häufiger von Long-Covid betroffen. Die Pandemie betrifft Frauen anders und das Geschlecht spielt nicht nur bei der familiären Arbeitsteilung im Homeoffice eine Rolle.
Interessantes aus der aktuellen Forschung, Tipps für die Suche nach unabhängiger und qualitätsgesicherter Gesundheits-information, und zum ermüdenden, aber leider immer noch wichtigen Thema Corona und Impfung, darüber informiert der Vortrag.

Anmeldung
0664 / 20 49 151 oder info@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com
Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung zugeschickt

Die Veranstaltung findet im Rahmen unseres LEADER-Projektes „Women.to.ring" in der Reihe DIALOG.FRAU statt

Kokon beratung bildung für frauen
Bundeskanzleramt
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kokon
beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Verschoben wegen Lockdown auf Frühjahr 2022 (Referentin wollte den Vortrag nicht Online halten)

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

1. Entwicklungswerkstatt am 23. September 2020 im Kongresshaus St. Johann

Kolon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Entwicklung von Angebots- und Maßnahmenideen für Frauen in ihren diversen Lebenslagen

Einzelarbeit & Kleingruppenarbeit zu folgenden Fragestellungen:

Was braucht es JETZT HIER KONKRET, um Frauen in ihren diversen Lebenslagen zu unterstützen? Welche Maßnahmen & Angebote sind wichtig? Für welche Frauen speziell?

Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Erste Entwicklungswerkstätte Frauennetzwerk Pongau, 23. September 2020, St. Johann im Pongau

Konkretisierung der Maßnahmen des Pongauer Frauennetzwerks

Einzelarbeit & Kleingruppenarbeit zu folgenden Fragestellungen:

Welche Maßnahmen & Angebote erachten wir als Pongauer Frauennetzwerk als die am wichtigsten? Wie könnten wir hier unterstützend aktiv werden?

1. **Schritt: Priorisierung der bis jetzt erarbeiteten Maßnahmen und Angebote**
2. **Schritt: Diskussion allfälliger Strategien & Aktivitäten (Wer? Wie? Mit wem? Bis wann?) - Festhalten auf Flipchart**

Erste Entwicklungswerkstätte Frauennetzwerk Pongau, 23. September 2020, St. Johann im Pongau

Kon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Protokoll

2. Entwicklungswerkstätte (Teil 1) des Pongauer Frauennetzwerks „LEADER-Projekt ‚women.to.ring' von Kokon -beratung+bildung für frauen"

19. Mai 2021, Zoomtreffen (9.00 bis 12.00 Uhr)

Moderation:
Birgit Buchinger, Solution, Sozialforschung & Entwicklung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

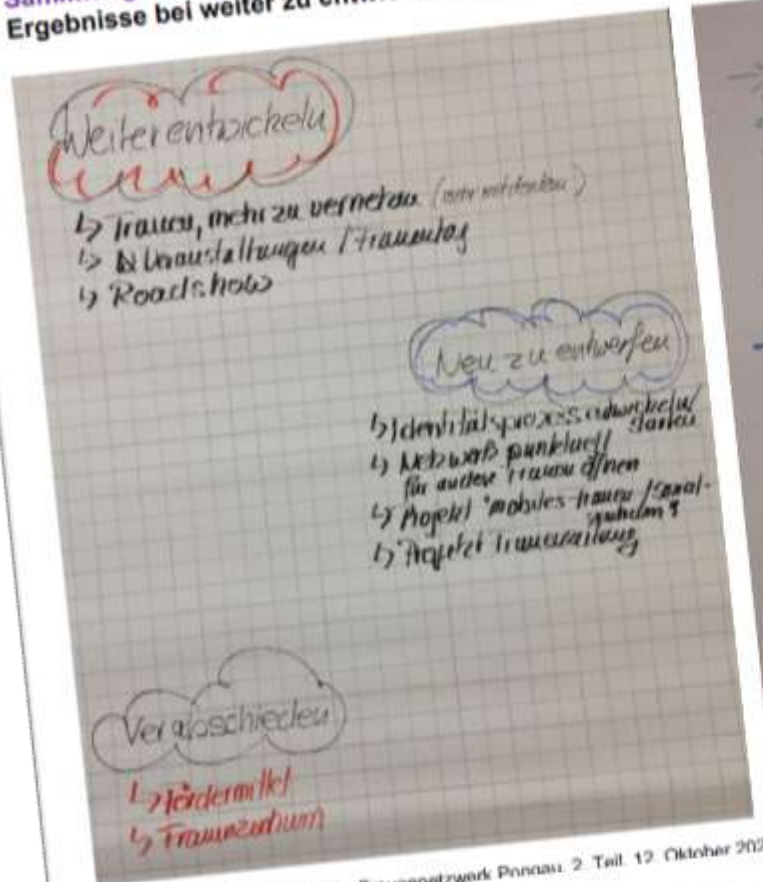
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

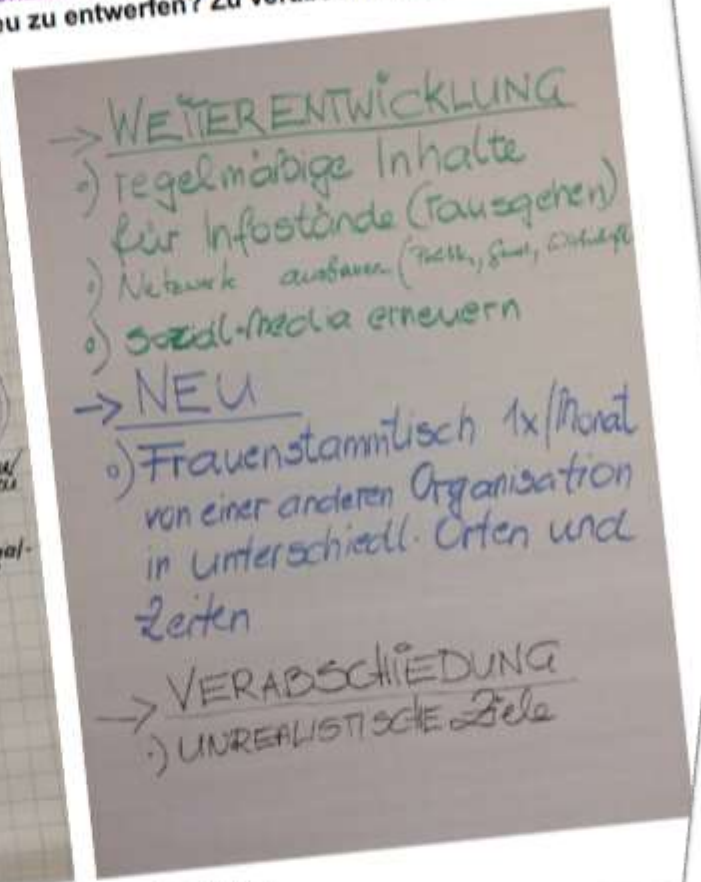
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

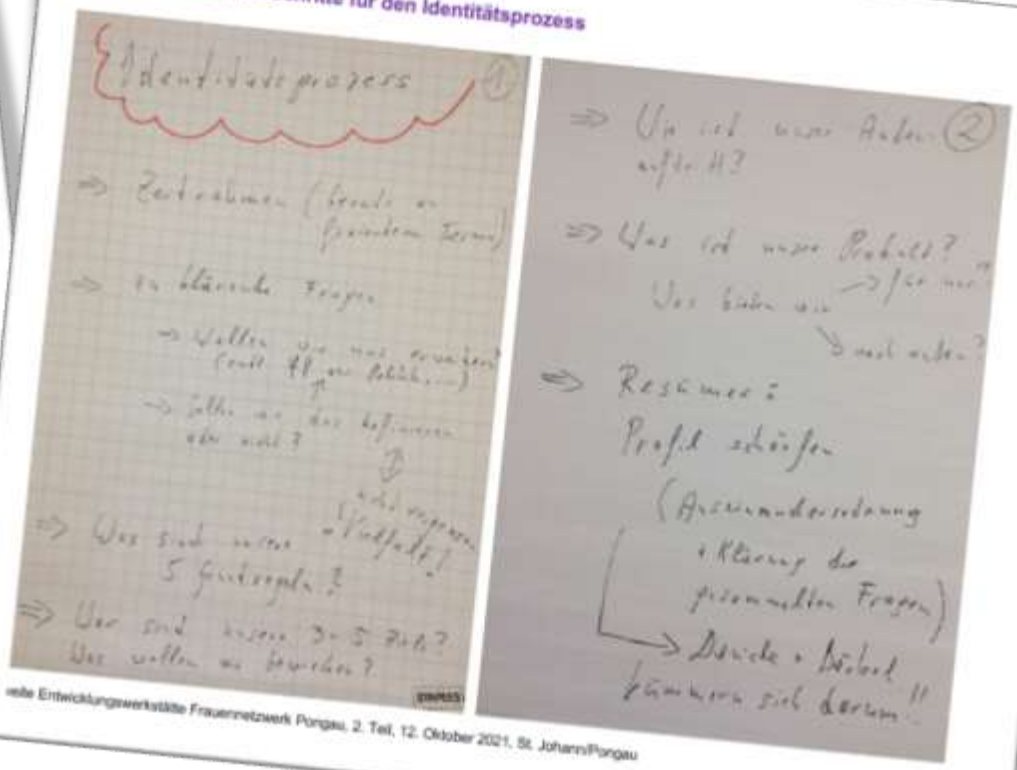
Sammlung des Veränderungs- und Verbesserungspotenzials: **Was ist vor dem Hintergrund der bisherige**
Ergebnisse bei weiter zu entwickeln/zu verstärken? Neu zu entwerfen? Zu verabschieden?“





Zweite Entwicklungswerkstätte Frauennetzwerk Pongau, 2. Teil, 12. Oktober 2021, St. Johann/Pongau

ammlung konkreter Schritte für den Identitätsprozess



eite Entwicklungswerkstätte Frauennetzwerk Pongau, 2. Teil, 12. Oktober 2021, St. Johann/Pongau

Kolon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Women.to.ring – Arbeitspakete

AP5: FRAUEN.REISE 2022

women.to.ring

FRAUEN.REISE 2022

Frauen reisen und erleben . . .

Das Leben und Herausforderungen von Frauen in anderen ländlichen Regionen kennen lernen, über den Tellerrand schauen und neue Denkanstöße bekommen!

Do 24. März - Sa 26. März 2022

Das genaue Programm finden Sie auf der Rückseite

Leistungen: Die Übernachtungen mit Frühstück und Busreise werden über das LEADER-Projekt „women.to.ring" finanziert. Die Kosten für die Stadtführung und das Frauenmuseum sowie für Mittag- und Abendessen sind selbst zu tragen.

ANMELDUNG:

bis spätestens 15. März 2022 unter:
buero@kokon-frauen.com oder 0650 / 66 40 940

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl (16 Frauen)

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen gereiht.

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LE 14-20 LAND SALZBURG

Programm

Donnerstag, 24. März 2022

08:00 Uhr: Abfahrt von St. Johann nach Lienz
Treffpunkt: Parkplatz Büro Kokon, Industriestraße 26, St. Johann

11:00 Uhr: Lienz: Treffen und Austausch mit Frauen vom Regionalmanagement Osttirol, Frauenberufszentrum Lienz usw.
Anschließend gemeinsames Mittagessen

15:30 Uhr: Weiterfahrt nach Meran (Übernachtung)

Freitag, 25. März 2022

09:30 Uhr: Frauenstadtführung in Meran

12:00 Uhr: Mittagessen

13:30 Uhr: Führung Frauenmuseum Meran
(Kultur- und Alltagsgeschichte aus weiblicher Sicht und Sonderausstellung)

15:30 Uhr: Abfahrt nach Branzoll

17:00 Uhr: Treffen und Austausch mit Bürgermeisterin und Gemeinderätinnen der Gemeinde Branzoll, anschließend gemeinsames Abendessen, Übernachtung in Bozen

Samstag, 26. März 2022

11:00 Uhr: Rückfahrt nach St. Johann (bis ca. 16:00Uhr)

Übernachtungen:

- Meran: Hotel Europa Splendid
- Bozen: Hotel Greif

Es wurden EZ und DZ gebucht.

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronavorschriften (Österreich und Italien)!
Der Green Pass ist erforderlich.

Kokon beratung bildung für frauen

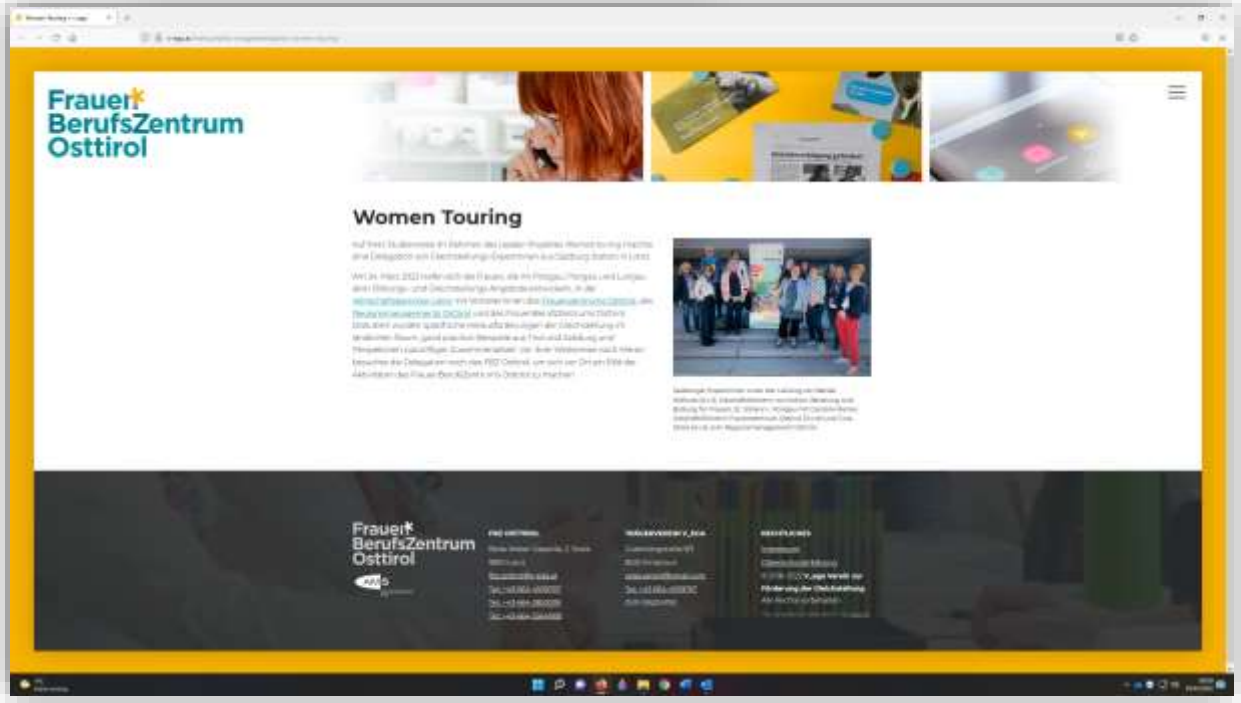
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus LE 14-20 LAND SALZBURG

Tag 1: 24. März 2022

Lienz

(Treffen mit Gina Streit vom Regionalmanagement, Caroline Rainer vom Frauenzentrum, Itta Tenschert vom FrauenberufsZentrum Osttirol und Christine Brugger vom Radio Osttirol)



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Tag 2: 25. März 2022

Meran

Besuch des Frauenmuseums Meran und anschließende Frauenstadtführung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Tag 2: 25. März 2022
Bozen Branzoll

Besuch und Austausch mit der Bürgermeisterin, Vizebürgermeisterin, Obfrau der Bäuerinnen, Obfrau der Seniorinnen, Leiterin Kinderbetreuungsprojekt

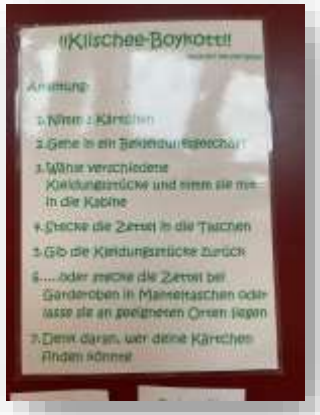
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Tag 3: 26. März 2022
Bozen
Abreise und Eindrücke



Kolon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Women.to.ring - Öffentlichkeitsarbeit

2020

5. DEZEMBER 2019 AUS DER REGION 11

Drei neue Leader-Projekte bewilligt

Insgesamt geht es dabei um ein Investitionsvolumen von rund 310.000 Euro.

Pongau. In der 23. Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden vergangene Woche in der Leader-Region „Lebens.Wert. Pongau" drei neue Projekte genehmigt: Zum einen das „Co-LearningHub+", ein Projekt der ibis acam Bildungs GmbH (ein großer privater Bildungsträger in Österreich), weiters das Projekt „women.to.ring" von KOKON-Beratung+Bildung für Frauen und das Konzept für die „Erlebnis-Inklusionsstätte St. Martin am Tennengebirge".

Das Projekt „CoLearning-Hub+" von ibis acam (Projektvolumen 183.443,84 Euro, 80 Prozent Förderung) soll Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich in der Arbeitswelt zu orientieren und weiterzubilden, aber auch auf ihre Stärken zu setzen. In verschiedenen, vor allem digitalen Angeboten können sie sich ihrer beruflichen Weiterentwicklung in der Region widmen. Dank unterstützt das Projekt auch den Verbleib in der Region und verhindert den sogenannten Brain Drain (d. h. das Abwandern von gut ausgebildeten Menschen).

Zusätzlich sollen die gesellschaftliche Integration und Vielfalt gefördert werden. Wichtig ist die enge Kooperation mit anderen Bildungsanbietern in der Region, um unter anderem Knowhow auszutauschen und Zweigleisigkeiten zu vermeiden.

„Women.to.ring: Frauen.Wissen.Zukunft" ist ein Projekt

Projektträgerin Barbara Niethuus von KOKON.

Bgm. Johannes Schlager stellte das Hochseilgartenprojekt vor.

Carina Kutil von der ibis acam Bildungs GmbH.

frauennetzwerk, um das Netzwerk für Frauen zukunftsfit zu machen und zu stärken. 5. Frauenreise (schon wandern hin, um Erfahrungen mit anderen Regionen auszutauschen). Projektträger ist die KOKON-Beratung+Bildung für Frauen.

Ein Hochseilgarten ohne Barrieren

Das Konzept für die Erbauung einer „Erlebnis-Inklusionsstätte in St. Martin" (Projektvolumen 333.714,80 Euro, 70 % Förderung) zielt darauf ab, so viele Menschen wie möglich aus den unterschiedlichsten Personengruppen an der Konzipierung eines barrierefreien Hochseilgartens zu beteiligen. Dies wird anhand von Workshops passieren, in welchen die Ideen für die Gestaltung des Hochseilgartens erarbeitet werden sollen. Mit Unterstützung von Fachleuten soll einerseits Barrierefreiheit garantiert werden, andererseits entsteht damit ein Leuchtturmprojekt, welches es in diesem Ausmaß in Österreich noch nicht gibt und daher ein Alleinstellungsmerkmal für die Region darstellt.

Diese drei Projekte gemeinsam haben ein Investitionsvolumen von rd. 310.000 Euro. Insgesamt befinden sich die Investitionen im Zusammenhang mit Leader im Pongau mittlerweile auf 4,2 Millionen Euro. Davon kommen 2,5 Millionen Euro als Förderung in die Region geholt werden.

Inserate

Kokon beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus · LE 14-20 · LAND SALZBURG

Paragleiterin stürzte in Dorfgastein ab

DORFGASTEIN (aho). Abgestürzt ist eine Paragleiterin am 10. September am Fulseck im Gemeindegebiet von Dorfgastein. Die 53-Jährige war laut Polizeiangaben bei leichtem Wind vom Startplatz Fulseck (2.033 Meter) problemlos gestartet, als nach etwa 100 Metern Flugstrecke plötzlich die rechte Schirmseite einklappte. Der Gleitschirm der Deutschen geriet in eine Abwärtsspirale, bis die Pilotin schließlich aus knapp 15 Metern Höhe auf die Wiese prallte. Der Rettungshubschrauber barg die Verletzte und flog sie ins Klinikum Schwarzach.

Der Schirm der Deutschen klappte zusammen. Symbolfoto: iStock

KoKon macht fit fürs Internet

Mit dem Leader Projekt „Women.to.ring" wird gezielt Frauen geholfen.

PONGAU (ama). Während der Ausgangsbeschränkung im Frühjahr mussten sich viele Menschen schnell an einen digitalen Alltag gewöhnen. Dabei wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist Kontakte, Kommunikation und Arbeit digital mit PC, Tablet oder Smartphone abzuwickeln. „Leider ist in dieser Zeit aber sehr offensichtlich geworden", berichtet Barbara Niehues von KoKon-beratung+bildung für frauen, „dass die digitale Welt für sehr viele Frauen kaum zugänglich ist". Die Gründe seien vielfältig wie fehlende Geräte, eine große Hemmschwelle, sich in der digitalen Welt zu präsentieren oder technische Hindernisse und fehlendes Wissen.

Kein Computerkurs

Im Rahmen des Leader-Projektes „Women.to.ring" von KoKon wird Frauen mit und ohne Vorkenntnisse, durch digitales Mentoring die Chance gegeben, das eigene digitale Wissen zu erweitern bzw. aufzufrischen oder überhaupt erste Schritte in die digitale Welt zu wagen. Das niederschwellige Angebot soll helfen, neue digitale Wege und Möglichkeiten sowohl für die berufliche Karriere als auch fürs private Leben zu entdecken. „Hierbei ist es aber wichtig, die Schulung von einer EDV-Schulung mit Word, Excel usw. zu unterscheiden", betont Niehues.

Zu zweit online lernen

In einem ersten Schritt werden interessierte Frauen mit Vorkenntnissen fit fürs Internet, Apps, soziale Medien, Handysignaturen, Online-Bezahlsysteme usw. gemacht. Diese Mentorinnen geben dann ihr Wissen an Internet-Neulinge, sogenannte Mentees, weiter.

Die ersten Interessentinnen „sind dabei". Foto: KoKon

Mentorin und Mentee bilden ein digitales Tandem, das Zeit, Umfang und Ort der Kurse selbst bestimmt. Daneben werden auch Webinare und Chats per Zoom angeboten, damit die Frauen dies im geschützten Rahmen gemeinsam üben können.

Anmeldung und mehr unter: meinb-echt.at/g230798

Sie machen Frauen fit fürs Internet

Ein neues Leader-Projekt soll im Pongau wichtige Kenntnisse stärken.

Pongau. Während des Lockdowns im Frühjahr wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist, Kontakte, Kommunikation und Arbeit digital mit PC, Tablet oder Smartphone abzuwickeln. Hier fit zu sein, bedeutet, neben technischen Fertigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. „Leider ist in dieser Zeit aber sehr offensichtlich geworden", berichtet Barbara Niehaus von KoKon – Beratung und Bildung für Frauen, „dass die digitale Welt für sehr viele Frauen kaum zugänglich ist." Ein neues, niederschwelliges Angebot des Vereins soll helfen, neue digitale Wege und Möglichkeiten sowohl für die berufliche Karriere als auch fürs private Leben zu entdecken.

Das Leader-Projekt „Women.to.ring" ist die Chance für Frauen mit und ohne Vorkenntnisse, das eigene digitale Wissen zu erweitern bzw. aufzufrischen oder überhaupt erste Schritte in die digitale Welt zu wagen. Interessierte Frauen können sich melden unter: WWW.KOKON-FRAUEN.COM

Enttäuschung bei Hirtenkindern

Das Salzburger Adventsingen wird coronabedingt auf 2021 verschoben.

Salzburg, Forstau. „Ich würde mich riesig freuen, wenn auch heuer wieder das Adventsingen stattfinden kann", sagte Lorena Resch noch vorige Woche.

Die 13-jährige Forstauerin wäre heuer das fünfte Jahr beim Salzburger Adventsingen mit dabei gewesen. Mit insgesamt 19 Hirtenkindern wurde dafür bereits gemeinsam vier Tage auf der Lofer Alm geprobt. Das heurige Motto wäre „Fürchte dich nicht!" gewesen, und die Kinder hatten schon einige herausfordernde musikalische Stücke und textliche Parts geübt.

Das Motto „Fürchte dich nicht!" wurde übrigens schon im Vorjahr ausgewählt und hatte nichts mit Corona zu tun. Aber die Coronapandemie ist es, die nun zur Absage des Adventsingens führt. Am Mittwochmorgen informierte der Gesamtleiter des Singens, Hans Köhl, über diesen Schritt: „Bis zur letzten Minute waren wir zuversichtlich, haben gehofft, vielfachartige Maßnahmen zum Schutz vor Covid-19 vorbereitet und alle Anstrengungen unternommen, unser Salzburger Adventsingen, das heuer seit 60 Jahren im Großen Festspielhaus erlebbar gewesen wäre, aufführen zu können."

Doch nun kam doch alles anders, beklagt Köhl. Bis Ende August sei vom Gesetzgeber noch Planungssicherheit garantiert worden. Seit einigen Tagen würden die Unwägbarkeiten der neuen „Covid-19-Ampelregelung" jedoch alle Berechnungen zunichte machen. „Innerhalb von nur drei Tagen wurden, wie Sie wissen, neue, massive Einschränkungen für Veranstaltungen verordnet. Derart kurzfristige Änderungen – und es ist davon auszugehen, dass dies nicht die letzten waren – machen Kultur-Großveranstaltungen wie das Salzburger Adventsingen administrativ undurchführbar", so Köhl. Somit müsse man schweren Herzens die für heuer geplanten Veranstaltungen auf 2021 verschieben.

Die 19 Hirtenkinder (Lorena Resch im runden Bild) hatten bereits fleißig auf der Alm geprobt.

Kunden von bereits gekauften bzw. gebuchten Tickets erhalten per Post oder E-Mail umgehend eine Nachricht mit den Wahlmöglichkeiten, entweder 1:1 auf das Salzburger Adventsingen 2021 umzubuchen oder die bereits bezahlten Ticketbeträge erstattet zu bekommen. Nach Abwicklung der Umbuchungen können voraussichtlich ab Ende Oktober wieder Online-Tickets für das Salzburger Jubiläums-Adventsingen 2021 gebucht werden.

KURZ GEMELDET

Europas beste Arbeitgeber

St. Johann. Das Aktivhotel Alpendorf gehört zu den besten Arbeitgebern Österreichs (Platz 1 in der Kategorie small). Dazu wurde es kürzlich auch zu den besten Arbeitgebern Europas gekürt. Die Auszeichnung kam vom internationalen Forschungs- und Beratungsinstitut „Great Place to Work". Bewertet wurden dabei 3000 Unternehmen aus 28 Ländern, 2,5 Millionen Mitarbeiter dafür befragt. Das Aktivhotel Alpendorf schaffte den 14. Platz in der Kategorie small und ist der einzige österreichische Betrieb in dieser Kategorie. „Meiner Meinung nach werden auf lange Sicht die Unternehmen mit loyalen und wertschätzender Mitarbeiterführung profitieren", sagt Chefin Sylvia Unterkofler. „Auch die Gäste spüren diese Grundeinstellung. In normalen Zeiten hätten wir die Auszeichnung in der Galanacht der besten Arbeitgeber Österreichs in Wien überreicht bekommen. Doch wir werden nachfeiern."

Zeitung "Land und Europa", Ausgabe Mai 2020

Ländlicher Raum

LEADER-PROJEKTE

Frühe Hilfen und schlaue Frauen

KoKon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

KoKon gewinnt den
Salzburger Regionalitätspreis 2020
Für das LEADER-Projekt
Women.to.ring
„DIGITAL.AKTIV Mentoring“

Frauen „digital“ schulen

Die Coronakrise zeigte vielen ihre digitalen Grenzen, der Verein Kokon reißt diese für Frauen ein.

ST. JOHANN (ama). Dass Flexibilität zu den Stärken vieler Frauen gehört, bewies die

SALZBURG DIGITAL

Frauenservicestelle Kokon bei der Entwicklung ihres Projektes „women.to.ring“. Eigentlich wollte man mit einem digitalen Mentoring Programm jungen Unternehmerinnen die Arbeit in der digitalen Welt erleichtern, allerdings wurde in der Coronakrise schnell klar, dass die Bedürfnisse oft einfacher aber auch weitergestreut sind. Bei Kokon entschied man sich deshalb, das Programm für alle Frauen anzubieten, die sich selbst weiterbilden wollen.

Erste digitale Schritte

„Es ist kein Computerkurs, wie der Computerführerschein oder Ähnliches. Es geht uns darum, Frauen den Einstieg in die digitale Welt zu ermöglichen,

„Unser wichtigstes Ziel ist es zu wissen, was Frauen wollen und brauchen.“

BARBARA NIEHUES, KOKON

damit meine ich, Dinge wie Gruppenchats, online Bezahlsysteme oder den Umgang mit verschiedenen Apps“, betont Barbara Niehues, Geschäftsführerin der Beratungsstelle. Die Grundidee ist es, in einem ersten Schritt Mentorinnen auszubilden, die wiederum mit Mentees – zu betreuende Personen – zweier Teams, sogenannte Tandems, bilden. „Die Frauen werden nicht eins zu eins weitergeben, was sie gelernt haben, sondern eher schauen, dass die ersten Schritte in die digitale Welt gelingen“, erklärt Niehues den bedarfsorientierten Ansatz des Programms. Während der Mentoring-Phase werden den Teilnehmerinnen Tablets zur Verfügung gestellt, mit denen sie das neu Erlernte umsetzen können.

Die Mentorinnen haben bereits mit ihrer Einschulung begonnen. Bald geht es für sie in die Zusammenarbeit mit ihren Mentees.

Auf Bedürfnisse eingehen

Insgesamt sind zwei Durchgänge geplant, der erste hat vor Kurzem mit der Einschulung der Mentorinnen begonnen. Das vermittelte Wissen ist umfassend, so werden die Mentorinnen sowohl in technischen Bereichen, aber auch Grundlagenwissen, Kenntnis über die Bedeutung, Begriffe und Themenbereiche der Digitalisierung informiert. Wichtig ist möglichst niederschwellig Kernkompetenzen zu vermitteln, beispielsweise wie eine Internet-Verbindung hergestellt werden kann oder wie man Apps installiert. Die Bandbreite der Mentees ist groß: Von älteren Frauen, die während der Krise merkten, dass sie sich der digitalen Welt nicht gewachsen fühlten, über Mütter, die neben ihrem eigenen Beruf nun auch ihren Kindern im Homeoffice unter die Arme greifen mussten, bis hin zu Unternehmerinnen, die ihre Arbeitsprozesse umstellen müssen, aber auch Frauen, die noch nie ein Tablet genutzt haben.

Hemmschwelle Zeitaufwand

„Was sich herausgestellt hat, ist, dass Mentees zu finden nicht so schwierig ist wie Mentorinnen“, lacht Niehues. Wobei Mentorinnen durch die Schulungen auch viel für sich selbst mitnehmen können. „Die neue Ausrichtung des Mentorings hat die Vorlaufzeit verkürzt, beim zweiten Durchgang gestaltet es sich dann hoffentlich schon einfacher“, blickt Niehues schon zum zweiten Durchgang im Frühjahr 2021 voraus. „Arbeit und Zeitaufwand scheinen eine Hemmschwelle zu sein. Allerdings kann die Zeitaufteilung jedes Tandem für sich entscheiden. Wir haben uns jetzt einfach getraut und sind damit ins kalte Wasser gesprungen“, sagt Niehues.

„Corona hat uns gezwungen“

Natürlich sei immer der Gedanke für Webinare da gewesen, aber eine Präsenzveranstaltung sei doch attraktiver gewesen, stellt Niehues die Situation vor Corona dar. Jetzt musste man umdenken und so wurden neben Beratungschats auch der Frauenchat für die Dienstagsfrauen gestartet. Seit September wird jeden ersten Dienstag im Monat zu einem Videochat via Zoom eingeladen. Dabei geht es immer um bedeutende Persönlichkeiten, wie die Politikerin Johanna Dohnal oder die amerikanische Richterin Ruth Bader Ginsburg.

Nur noch „W-Lan Reste“

Die Krise hat neben der Mehrfachbelastung für Frauen auch Auswirkung auf gesellschaftliche Themen gehabt. Viele Frauen seien besonders in systemrelevanten Berufen hoch gelobt worden, aber finanziell und sozial habe sich nichts gebessert. „Zu Hause haben die Frauen dann oft nur die W-Lan Reste bekommen“, kritisiert Niehues und fährt fort, „Frauen waren in der Kette aus unserer Erfahrung meist die Letzten, das hat sich auch durch alle Schichten gezogen.“ Dem will Kokon nun mit mehr Kompetenz in der digitalen Welt entgegenwirken und so für die Zukunft vorarbeiten. Die einzige Angst von Niehues ist momentan, dass Corona das Zusammentreffen von Mentorin und Mentee verhindern könnte. Denn die Grundlagen ließen sich eben nur mit Präsenztreffen lernen. „Sollte es nicht gehen, werden wir einfach wieder umplanen“, lacht Niehues.

Kokon beratung + bildung für frauen
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Output 1. Entwicklungswerkstatt (Öffentlichkeitsarbeit für Frauen)

MITEINANDER

Hilfe für Frauen in schwierigen Zeiten

Die Mehrfachbelastung der Frauen hat stark zugenommen. Viele Frauen klagen inzwischen über Erschöpfung und psychische Belastung.

Maria Riedler berichtet aus **St. Johann**

Vielerorts herrscht derzeit Unsicherheit: Mutter, Hausfrau, Homeschooling und dann noch Homeoffice – für viele Frauen ist die Covid-19-Zeit nicht einfach zu bewältigen. Viele Aufgaben werden und wurden vor allem auf den Schultern der Frauen abgeladen. Ganz nach dem Motto: „Die Frauen werden's schon richten", so Bärbel Nieheus von der Frauenberatungsstelle Kokon. „Im Laufe der Krise kamen und kommen traditionelle Rollenbilder wieder verstärkt zum Vorschein." Für das Pongauer Frauennetzwerk ist es wichtig, für Frauen und Mädchen erreichbar zu sein. Die Angebote reichen von Einzelberatungen über fachliche Workshops bis zu Möglichkeiten zum Austausch.

Es gibt ein vielfältiges und niederschwelliges Angebot an Beratungsstellen, auch speziell für Frauen wie zum Beispiel: Frau& Arbeit, die Frauenberatungsstelle KoKon, Akzente, Pepp, Forum Familie, psychologische Beratungsmöglichkeiten, Ööiv, Hilfswerk oder das Gesundheitsinformationszentrum GIZ. Auf der Plattform WWW.PONGAUHILFT.AT findet man über die Schlagwortsuche eine Ansprechstelle für unterschiedliche Anliegen.

Pongauer Frauennetzwerk bietet Unterstützung. MARIA RIEDLER

ROSE DER WOCHE

Liebevolle Hilfe nach einem Sturz

St. Johann. „Einen riesigen Blumenstrauß und ein herzliches Dankeschön an die unbekannten Frauen, die mich nach meinem Sturz am 9. 10. vor dem CP-Haus in St. Johann bis zum Eintreffen der Rettung so liebevoll betreut haben", so Eduard Karrer aus der Stöcklhubsiedlung.

Herzlichen Dank
für die aufrichtige Anteilnahme am Heimgang meines geliebten Partners, unseres guten Vaters, Opas und Uropas

Johann Unterberger
gewesener Schulwachhauer
23. November 1934 – 5. Oktober 2020

Ein Vergelt's Gott für das Gebet, für Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden und die damit gezeigte Wertschätzung und große Verbundenheit.

Familie Brandner – Schukzach

St. Johann im Pongau, Oktober 2020

TODESFÄLLE

Bad Hofgastein
Hermann Rainer (83), 10. Okt.
Peter Schober (89), Unternehmer i. R., 16. Oktober.

Dorfgastein
Erich Rieser (79), Austragbauer vom Lothringerhof, Mitglied der Freiw. Feuerwehr, Bergrettung, Eisschützen und Kameradschaftsbund, 10. Oktober.

Eben
Alfred Hirscher (72), „Reichensbichl Fred", 8. Oktober.

Flachau
Franz Gigler (78), Hotelier vom Hotel Unterberghof, 7. Oktober.

Goldegg
Kaspar Mulitzer (62), Rohrmoosbauer, 16. Oktober.

Großarl
Liesl Knapp (98), 5. Oktober.

Kadstadt / Werfenweng
Johann Dölderer (62), „Wenghof-Hans", 7. Oktober.

Radstadt
Maria König (89), geb. Kremser, 8. Oktober.

St. Johann
Sepp Typpelt (80), Gewerkschaftssekretär i. R., Ehrenringträger und langjähriger Vizebürgermeister der Gemeinde Werfen, 10. Oktober.

St. Johann / Bischofshofen
Anna Lerchner (70), geb. Schaidreiter, 15. Oktober.

St. Martin
Annemarie Kraft (83), 5. Okt.

St. Veit
Peter Klausner (82), „Kriaglmüh-Peter", ÖBB-Beamter i. R., 15. Okt.

Tenneck
Maria Schmidt (93), geb. Ober, 9. Oktober.

Wagrain
Margareta Kühhas (81), 16. Okt.

Werfenweng
Peter Brugger (78), „Leitn-Peda", 10. Oktober.

THEMA DER WOCHE

Wenn das Geld fehlt

Durch die Coronakrise hat sich für viele Menschen die Situation zugespitzt. Hilfsorganisationen verzeichnen vermehrt Anfragen.

Pongau. Arbeitsplatzverlust, Kurzarbeit, das knappe Geld am Konto ist aufgebraucht – die Auswirkungen der Coronakrise treffen immer mehr Menschen.

Krise trifft viele

Vor einer drastisch zunehmenden Armutsgefährdung warnte die Caritas Salzburg. Immer mehr Menschen wenden sich an deren Sozialberatungsstellen wie etwa in Bischofshofen. „Betroffen sind auch Menschen aus sozialen Schichten, die bislang nicht auf die Hilfe der Caritas angewiesen waren", sagt Andrea Kreuzberger, sie leitet die Caritas im Pongau.

Und vor dieser sozialen Krise sei keiner gefeit: „Es sind auch Menschen dabei, die nie gedacht hätten, dass sie einmal Unterstützung brauchen würden. Die Krise trifft viele Menschen aus dem Mittelstand, die es eigentlich gewohnt waren, finanziell gut über die Runden zu kommen."

„Die Menschen schämen sich, wenn sie Hilfe brauchen."
Andrea Kreuzberger, Caritas

Nach einer vorübergehenden Entspannung im Sommer beobachtet Kreuzberger nun deutlich mehr Hilfesuchende: „Vor allem Frauen und Alleinerziehende sind betroffen, die oft als Teilzeitkräfte in der Gastronomie, im Handel oder in Dienstleistungsbetrieben tätig waren oder sind", meint sie und fügt hinzu: „Auch ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Jugendliche, Einzelunternehmer oder Menschen in Kurzarbeit sind betroffen." So schildert die Leiterin der Caritas den Fall einer älteren Dame, die bescheint um Hilfe bittet: „Ihr Haushaltsbudget bzw. ihre Pension ist äußerst knapp. Tochter und Enkerl haben sich zu einem Besuch angemeldet, aber sie hat nicht genug Geld für einen Lebensmitteleinkauf. Wenn wir dann, wie in diesem Fall, schnell und unbürokratisch helfen, sind die Menschen so dankbar, das ist unglaublich."

Vielen Menschen fehle es derzeit am Nötigsten, Lebensmittel und Geld für die Miete werden knapp. Manche würden auch völlig unerwartet von der Arbeitslosigkeit überrascht. Nachdem heuer keine November-Haussammlung durchgeführt werden kann, bittet die Caritas auf diesem Weg um Spenden. Mit diesen werden unter anderen Lebensmittelgutscheine und andere Unterstützungsleistungen finanziert. „Am 13. November ist Welttag der Armen. Brechen wir die Hände aus. Bitte helfen auch Sie."

Mehrfach belastet

Viele Frauen legen derzeit wieder einen Spagat zwischen Kinderbetreuung und Arbeitsplatz hin: Oft müssen kleine Kinder von Kindergärten oder Volksschulen ferngehalten werden, weil sie minimale Infekte wie Husten haben. Das stellt zumeist immer (noch) die berufstätigen Frauen vor große Herausforderungen, auch ein kurzfristiges Aussetzen

Caritas Bischofshofen
Pestalozzigasse 6
5500 Bischofshofen
Tel.: +43/6462/328 72 10

Spendenkonto
Caritas Bischofshofen
Salzburger Sparkasse
Kto: AT42 2040 4070 0810 2896
www.caritas-salzburg.at

PEPP – Elternberatung
Angebote in vielen Gemeinden
Telefon: 0 65 42/ 665 311
Mobil: 0660/475 33 44
E-Mail: office@pepp.at

Spendenkonto
Volksbank Zell am See
AT62 4501 0000 110 9675
www.pepp.at

KoKon
Michael-Walchhofer-Str. 15
5541 Altenmarkt
Industriepark 28
5600 St. Johann
Tel./Fax: 0 64 52/ 67 82
Mobil: 0664/204 91 51
E-Mail: info@kokon-frauen.com
www.kokon-frauen.com

Frau & Arbeit Pongau
Frau & Arbeit Pongau
Kirchstraße 7
5500 Bischofshofen

Karolina Altmann-Kogler
Tel.: 0 64 62/ 6 08 88
E-Mail: beratung-pongau@frau-und-arbeit.at
www.frau-und-arbeit.at

Rückzug spürbar

Mehrfach belastet

Rechtzeitige Hilfe

adelsberger.at

#Outfit WOCHEN

AB SOFORT BEI UNS

GUTSCHEIN SOFORT EINLÖSBAR

adelsberger

Zeitlos

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

FACEBOOK

KoKon BeratungundBildung Für Frauen
20. September ·
Kokon macht fit fürs Internet!!! Für Frauen mit Vorkenntnissen - aber auch für Frauen ganz ohne Vorkenntnisse. Bei Bedarf stellen wir ein Tablet zur Verfügung! Wir freuen uns auf Ihren Anruf 0664/2049151 oder per Mail info@kokon-frauen.com
https://www.kokon-frauen.com/digital-aktiv-mentoring.../
KoKon macht fit fürs Internet
Ein neues Leader-Projekt soll im Pongau wichtige Kenntnisse stärken.
19
17 Mal geteilt
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Gib einen Kommentar ein ...

KoKon BeratungundBildung Für Frauen
30. Juli ·
Unser neues LEADER-Projekt Women.to.ring
men to ring
FRAUEN. WISSEN. ZUKUNFT. 2020/22
DIGITAL.AKTIV MENTORING
KOKON-FRAUEN.COM
DIGITAL.AKTIV Mentoring (LEADER-Projekt „Women.to.ring“)
Ein "Fit fürs Internet"-Programm für Frauen im Pongau Die Chance für alle Frauen, die ihr digitales Know-how erweitern und bzw. auffrischen möchten, um es dann an andere Frauen weiterzugeben. erste Schritte in die...
Du, Barbara Niehues und Sabine Pronebner
22 Mal geteilt
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Gib einen Kommentar ein ...

men to ring
FRAUEN. WISSEN. ZUKUNFT. 2020/21

KoKon BeratungundBildung Für Frauen
24. November um 11:42 ·

Hier für Kurzfristige der Link für unser morgiges Zoom-Meeting
Zoom-Meeting beitreten
https://us02web.zoom.us/j/82124898678...
Meeting-ID: 821 2489 8678
Kenncode: 064849

MI., 25. NOV.
Webinar "Frauen, Frauenrechte & Frauenleben - gestern und in Corona-Zeiten"
7 Teilnehmer · 52 interessiert

Maria Funder

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gib einen Kommentar ein ...

KoKon BeratungundBildung Für Frauen
3. Dezember um 07:24 ·

Schaut´s vorbei!!! Ein interessanter Vortrag wartet!!!
Heute um 19:00 Uhr
Zoom-Meeting beitreten
https://us02web.zoom.us/j/84571147643...
Meeting-ID: 845 7114 7643... **Mehr ansehen**

DO., 3. DEZ.
Leben im Gleichgewicht - besonders in Corona-Zeiten: Beruf * Familie * Eigenzeit
3 Teilnehmer · 6 interessiert

Mona Spannberger

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gib einen Kommentar ein ...

KoKon BeratungundBildung Für Frauen
3. November ·

KOKON-FRAUEN.COM
Die Dienstagsfrauen – Frauenchat online
Am 3. November 2020 um 18:30 Uhr ist es wieder soweit für unsere...

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gib einen Kommentar ein ...

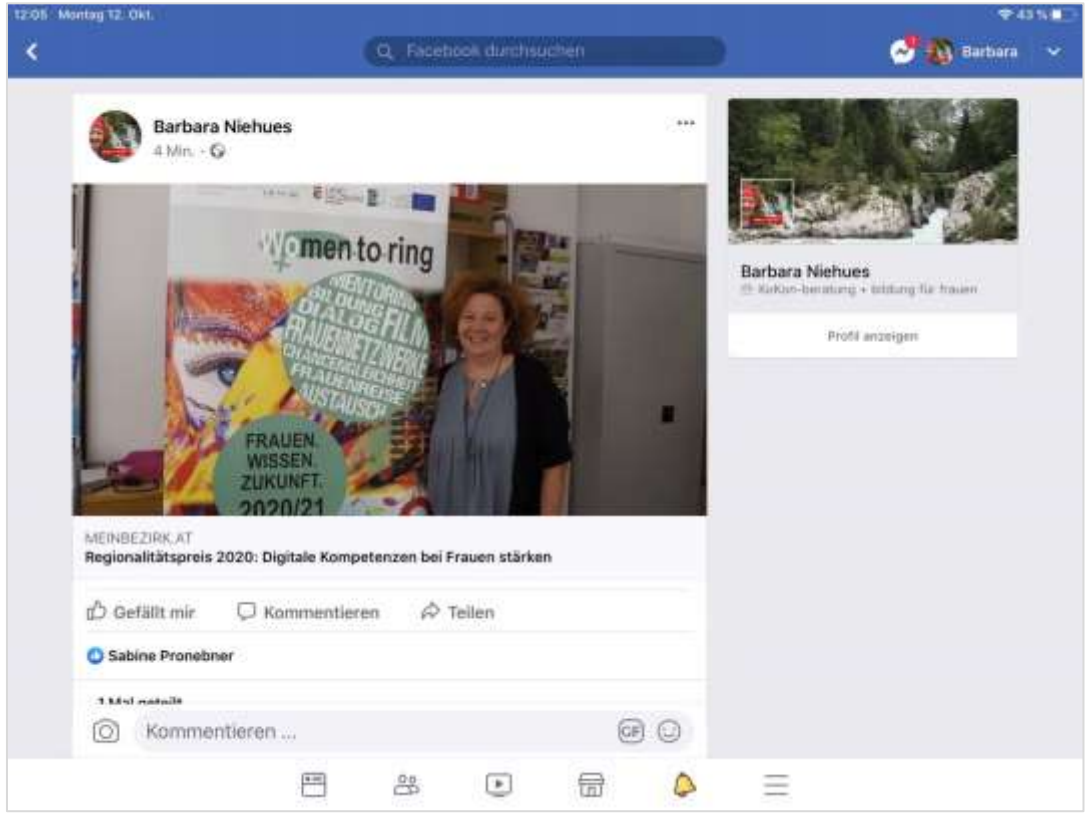
KoKon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG



KoKon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Gemeindenachrichten Dezember 2020

KOKON
beratung+bildung für frauen

KoKon, Corona & Frauen

Plötzlich war Corona da und bald war es deutlich, nämlich dass die Krise vielfach auf dem Rücken von Frauen ausgetragen wird. Schnell wurde offensichtlich, wie viel unbezahlte Arbeit Frauen übernehmen. Homeschooling, die Betreuung (kleiner Kinder) und Haushalt mussten oft gleichzeitig bewältigt werden – neben Homeoffice oder Arbeit vor Ort (wie in den systemrelevanten Berufen). Hinzu kommen in vielen Fällen auch finanzielle Probleme durch Jobverlust oder sonstige Unterhaltszahlungen. Besonders betroffen sind hier auch Alleinerzieherinnen, die plötzlich ob weniger Unterhalt bekommen, Einbußen durch Kurzarbeit haben oder sogar ihren Job verloren und daneben noch allein ihre Kinder zu versorgen haben. Mutter, Hausfrau, Homeschooling, Homeoffice... Sämtliche Aufgaben wurden durch die Krise noch und noch auf den Schultern der Frauen abgeladen. Ganz nach dem Motto „Die Frauen werden's schon richten." In Laufe der Krise kamen und kommen traditionelle Rollenbilder wieder verstärkt zum Vorschein. Viele Frauen, die vor einem Wiedereinstieg in den Beruf standen oder stehen, werden nun zuhause belastigt und verschieben daher die Wiedereinschulung von bezahlter Arbeit. Und niemand macht darauf aufmerksam, dass die unbezahlte Arbeit zu Hause auch langfristige Folgen auf die Pension von Frauen hat. Die gewonnene Mehrfachbelastung vieler Frauen führt nebenbei zu Erschöpfung, Burnout-Gefahr und psychischer Belastung. Daher ist es besonders wichtig, Frauen geeignete Anlaufstellen und Beratungen anzubieten, damit sie Unterstützung und Rückhalt erfahren. KoKon-beratung+bildung für frauen bietet Frauen und Mädchen neben den Beratungen vor Ort auch Online- und Telefonberatungen an. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Termin mit unserer Psychologin Manna Spannberger.
0664/6554222 oder
beratung@kokonhausen.com

Die Beratungen sind kostenlos und anonym und finden im Büro von KoKon im Sozialzentrum in Altenmarkt statt. Neben der Beratung unterstützen wir Frauen auch in anderen Bereichen. So bieten wir beispielsweise Online-Gesprächsrunden (die „Überzeugfrauen") oder Webinare (Onlinevorträge) zu aktuellen Frauenthemen an. Gleichzeitig stellen wir gleich zu Beginn der Krise fest, dass die digitale Welt für viele Frauen Neuland ist. Daher haben wir ein Mentoringprojekt gestartet, wo Frauen mit digitalen Vorkenntnissen als Mentorinnen geschult wurden (Videotelefonie, Socialmedia, Handysignatur, Onlinebezahlsysteme, Lernen im Internet, Onlinebanking usw.) und dieses Wissen dann weiter an eine Frau ohne Vorkenntnisse (Mentee) bei gemeinsamen individuellen Treffen weitergeben. KoKon stellt den Frauen für diese Zeit kostenlos ein Tablet zur Verfügung. Der erste Durchgang startete im September und geht im Dezember 2020 zu Ende. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und alle Frauen sind auf ihre Kosten gekommen – die Mentorinnen haben ihr Wissen dazugewonnen und die Mentees haben die ersten Schritte in die digitale Welt gemacht und wissen sich inzwischen in Webinare ein oder tätigen ihre Bank- oder Behördengänge online. Zurzeit wird der zweite Durchgang fürs Frühjahr 2021 geplant. Informationen dazu und zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf www.kokonhausen.com oder rufen Sie uns an 06452/6797

KoKon beratung+bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

FRAUEN STÄRKEN FRAUEN

Redaktion Elisabeth Trauner
Fotos Verein Kokon/Oxelon, Shutterstock

Der Verein KoKon bietet Beratung und Bildung für Frauen an und ist eine vom Bundeskanzleramt anerkannte Frauenservicestelle. Wir haben uns mit Geschäftsführerin Barbara Niehues getroffen und uns über die Arbeit und Angebote des Vereins, Chancengleichheit zwischen Mann und Frau und die Wichtigkeit von Frauennetzwerken unterhalten.

Wenn Frauen schwierige Lebensphasen zu bewältigen haben und dabei Unterstützung oder Beratung suchen, können sie sich an die Ansprechpartnerinnen des Vereins KoKon wenden und so kostenfrei, vertraulich und kompetent Hilfe erhalten. Der gemeinnützige Verein in der Region Salzburg wurde bereits im Jahr 1998 gegründet.

Unser look! Salzburg: *Frau Niehues, der Verein KoKon ist eine Anlaufstelle im Pongau und Pinzgau für Frauen und Mädchen mit Problemen aus allen Themenbereichen. Können Sie ein paar Beispiele nennen, bei welchen Problemen Sie Hilfe anbieten und welche Unterstützung es konkret gibt?*

Barbara Nihues: Als Frauenservicestelle bieten wir zum einen Veranstaltungen zu wichtigen Frauenthemen an, machen aktuelle und brisante Themen von Frauen öffentlich und setzen uns dafür an den richtigen Stellen für Frauen ein. Ebenso ist die Beratung von Frauen ein wichtiges Angebot. Wir sehen uns als eine Erstanlaufstelle und die Bandbreite der Themen ist groß – oftmals vermitteln wir auch nach ersten Gesprächen an spezielle Stellen weiter. Viele Frauen mit Beziehungsproblemen, persönlichen Schwierigkeiten in der Arbeit – wie beispielsweise Mobbing, Überlastung, Mehrfachbelastung – und im Familienleben kommen zu uns in die Beratungen. Gerade jetzt durch Corona fühlen sich Frauen noch stärker überfordert und neigen zu Erschöpfungssymptomen bis hin zu Burnout und Angststörungen. Auch junge Frauen unter 20 Jahren nehmen die Beratung in Anspruch. Ebenso wenden sich vermehrt Frauen mit Gewalterfahrung an KoKon und dies erfordert viel Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum, Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Unsere Beratungen bieten verschiedene Möglichkeiten der Selbstreflexion, Krisenintervention, Entspannungstechniken, Entlastung, Konfliktmanagement und Traumabearbeitung, um die Kontrolle über die eigene Lebenssituation so weit als möglich wieder zurückzuerlangen.

Die Corona-Pandemie ist für alle eine herausfordernde Zeit. Wie haben Sie das letzte Jahr erlebt, vor welchen Problemen stehen die meisten Frauen und Mädchen diesbezüglich?

Mutter, Hausfrau, Homeschooling, Homeoffice ... Vielfach wurden diese Aufgaben durch die Krise nach und nach auf den Schultern der Frauen abgeladen. Ganz nach dem Motto: „Die Frauen werden's schon richten." Im Laufe der Krise kamen und kommen

FRAUEN-POWER. Das Team von Verein Kokon

traditionelle Rollenbilder wieder verstärkt zum Vorschein. Viele Frauen, die vor einem Wiedereinstieg in den Beruf standen oder stehen, werden nun zuhause benötigt und verschieben daher die Wiederaufnahme von bezahlter Arbeit. Und niemand macht darauf aufmerksam, dass die unbezahlte Arbeit zu Hause auch langfristige Folgen auf die Pension von Frauen hat. Hinzu kommen in vielen Fällen auch finanzielle Probleme durch Jobverlust oder ausständige Unterhaltszahlungen – was besonders Alleinerzieherinnen trifft. Die permanente Mehrfachbelastung vieler Frauen führt inzwischen zu Erschöpfungszuständen und psychischer Belastung.

Am 8. März ist der Internationale Frauentag. Ein Tag als Symbol und Erinnerung an die Rechte der Frauen und die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau. Sehen Sie hier noch viel Aufholbedarf und wie sollten Frauen, gerade im Beruf, auftreten? Wie können sich Frauen optimal positionieren?

Leider sind wir von einer Gleichstellung von Frauen und Männern noch weit entfernt! Und es schaut so aus, falls wir nicht mit allen Kräften dagegen antreten, dass Corona dazu beiträgt, den Weg zur Gleichstellung noch zu verlängern. Von daher ist es gerade jetzt wichtig – auch am Internationalen Frauentag – auf die Ungleichheiten hinzuweisen und auch die richtigen Forderungen zu stellen. Denn Krisen bieten auch Chancen für Veränderungen! Es geht dabei auch um eine Neubewertung der Arbeit – gerade viele Frauenberufe sind schlecht bezahlt, auch wenn sie jetzt in der Krise systemrelevant waren. Ebenso ist eine fixe Frauenquote für Vorstände und höhere Positionen genauso wie für politische Gremien hier in ländlichen Regionen unerlässlich!

> „Gerade jetzt ist es wichtig, auf Ungleichheiten hinzuweisen und die richtigen Forderungen für Frauen zu stellen. Denn Krisen bieten auch Chancen für Veränderungen."
>
> *Barbara Niehues, Geschäftsführerin Verein KoKon*

Alle Informationen unter www.kokon-frauen.com

Wie wichtig sind Netzwerke? Sind Frauen gute Netzwerkerinnen?

Ja, Netzwerken ist wichtig, vor allem effektives Netzwerken! Aber Frauennetzwerke sind oftmals weniger wirksam als Männerbündnisse. Frauen fehlt hier die jahrhundertealte berufliche Tradition und mit ihr auch die über viele Generationen entwickelten Netzwerke der Männer. Studien zufolge trauen sich Frauen auch zu wenig, aktiv nach Karrierehilfe zu fragen – und auch aktiv ihre Ambitionen zu kommunizieren. Hinzu kommt, dass informelle Netzwerke oft unter Gleichrangingen und sehr homogenen Gruppen entstehen – die Frauen verbindet etwas. Ein gemeinsamer Wert, eine gemeinsame Erfahrung. Was vielfach fehlt sind Anführerinnen, die das Netzwerk prägen – und so ist so ein Bündnis dann oft eher eine Austauschgruppe, aber wenig wirksam, wenn es darum geht, Entscheidungspositionen zu besetzen. Also bietet gerade das Netzwerken noch viel Potential für Frauen, das noch genützt werden muss!

Welche Projekte, Veranstaltungen sind für 2021 geplant? Welche zukünftigen Pläne und Projekte sind für den Verein KoKon geplant?

Leider macht uns auch auf diesem Gebiet Corona das Leben schwer – wir hoffen aber, spätestens nach Ostern wieder Präsenzveranstaltungen anbieten zu können. Auf jeden Fall werden wir unser Politik-Training für Frauen fortsetzen, um Frauen den Weg in den politisch-öffentlichen Alltag zu ebnen beziehungsweise zu erleichtern. Gleichzeitig werden wir den zweiten Durchgang unseres LEADER-Digital-Projektes starten, für den wir 2020 bereits den Salzburger Regionalitätspreis gewonnen haben. Frauen mit digitalen Vorkenntnissen werden als Mentorinnen geschult und geben dieses Wissen dann an eine Frau ohne Vorkenntnisse bei gemeinsamen individuellen Treffen weiter. Daneben bieten wir auch weiterhin Online-Gesprächsrunden (die „Dienstagsfrauen") oder Webinare zu aktuellen Frauenthemen an. •

2021

KoKon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Pollenallergie juckt mich nicht

Ein neuer Pflanzen-Extrakt lässt Allergiker aufatmen: der Astragalus-Extrakt. Auf natürliche, aber effiziente Art hemmt er die Histamin-Freisetzung. Folge: Allergie-Symptome werden akut minimiert. Apotheken empfehlen zur Symptom-Bekämpfung METANORM ALLERG AKUT (rezeptfrei). WERBUNG

Gemeinsam geht

Pongauer Frauennetzwerk hilft Frauen ihr „digitales" Wissen zu erweitern und richtig anzuwenden.

VON ANITA MARCHGRABER

PONGAU. Mit dem Mentoring Programm „digital aktiv" für Frauen überzeugte das Pongauer Frauennetzwerk Kokon bereits im Oktober 2020 die Jury des Regionalitätspreises. Das Ziel des Programms ist es, Frauen eine niederschwellige und persönliche Möglichkeit zu geben, ihre digitalen Kompetenzen zu erweitern. Dabei „schult" eine Mentorin eine sogenannte „Mentee" in gemeinsam definierten Bereichen rund um das große Thema Internet.

Zeitaufwand reduzieren

Der erste Durchgang des Programms ist mittlerweile beendet und die Erfahrungen aus diesem fließen in die Gestaltung des zweiten Durchgangs mit ein. „Im ersten Durchgang hatten wir das Problem, dass wir mehr Anmeldungen von Mentees, als von Mentorinnen hatten", erzählt Barbara Niehues, die Geschäftsführerin von Kokon. Zwar sei der Zeitaufwand für die Mentorinnen sehr intensiv gewesen, aber das Einarbeiten in die Materie wurde von den Frauen auch als sehr wertvoll erachtet. „Wir haben sehr von der Einschulung profitiert und man muss auch bedenken, dass ähnliche Kurse sehr kostenintensiv sind", sagt Bettina Rieser, die als Mentorin aktiv war, und fährt fort: „Die Schulung war für uns kostenlos und ich sehe es als Zeit, die ich in mich selbst investiert habe." Dennoch hätte man gemerkt, dass die Schulungstermine und die Treffen mit den Mentees für die Mentorinnen ziemlich anstrengend waren. Deshalb werden die Einschulungstermine für die freiwilligen „Lehrerinnen" etwas reduziert und bestimmte Themen komprimiert.

Gruppendynamik stärken

„Bei den Mentees haben wir dafür einen zweiten Workshop vor Ort eingeführt. Wir haben gemerkt, dass es für die Mentees gruppendynamisch gut war, nochmal in der Gruppe einige Themen zu besprechen", erklärt Niehues. „Barbara Niehues, die meine Mentorin war, hat den Vorschlag gemacht, eine Art Stammtisch anzubieten, bei dem wir Mentees uns austauschen können. Ich selbst bin auch weiterhin mit ihr in Kontakt und kann Fragen stellen, die erst jetzt auftauchen", freut sich Carola Flatscher. Andere, wie Mentee Elfriede Spörk-Sögner, arbeiteten bereits während des Mentorings in Gruppen zusammen. Sie und zwei Freundinnen wurden von einer Mentorin gemeinsam betreut

MIETWAGEN-PONGAU.AT
Auto mieten!
hier...
+ 43 6415/2012025
www.mietwagen-pongau.at

es leichter online

und tauschen sich noch immer aus. Darüber hinaus soll wieder jeweils ein Fragestunden-Webinar für Mentees und Mentorinnen angeboten werden. „Hier besteht die Möglichkeit, der Trainerin alle Fragen, die noch offen sind, zu stellen", erklärt Barbara Niehues.

Die Ausbildung der Mentorinnen wird etwas komprimiert, dafür bekommen die Mentees mehr Workshops angeboten. Foto: Kokon

„Gratis aber nicht umsonst"

Das Angebot des Mentoring Programms ist komplett kostenfrei, wobei sich die Mentorinnen nicht als unbezahlte Arbeitskräfte sehen. „Wir haben ja dafür eine gratis Ausbildung bekommen, von der wir viel profitiert haben. Ich würde sagen, es ist für uns kein Problem, das gratis weiterzugeben", betont Eva Mitterwallner. Für sie sei es Anerkennung und Belohnung, die Erfolge ihrer Mentees miterleben zu können und sich selbst damit weiter entwickelt zu haben. Ein Nebeneffekt, der sowohl bei Mentorinnen als auch Mentees sehr gut ankam, war das Knüpfen von zum Teil neuen sozialen Kontakten in einer Zeit, die alle in ihrer Freiheit einschränkt. Dabei spielten wohl auch die unterschiedlichen Charaktere und Lebenswelten der Frauen eine große Rolle. Sowohl ältere Semester, die einfach ihre ersten Schritte in der digitalen Welt machten, als auch junge Mütter, die plötzlich neben ihrer Arbeit auch ihre Kinder in der digitalen Welt begleiten mussten, waren bei den Mentees vertreten. Dasselbe Bild zeigt sich bei den Mentorinnen und manchmal muss man sich einfach „darüber trauen", wie Rieser, die eigentlich erst Mentee werden wollte, sagt.

ZWEITE RUNDE

Der nächste Durchgang soll mit 23. April starten. Für Interessierte gibt es alle Informationen zur Anmeldung auf **meinbezirk.at/pongau**.

34 Not-Wohnungen für Frauen im Land

SALZBURG (/b). In der Plainstraße 83 in der Stadt Salzburg wird es ab Anfang 2022 eigene, leistbare Wohnungen für Frauen in Not geben. Die Caritas betreibt das Projekt. Ziel sind 34 Wohnungen, die den Frauen nicht mehr als 400 Euro pro Monat an Mietkosten abverlangen. Die Wohnungen stehen für alle Frauen in Not – aus Stadt und Land Salzburg – ab 18 Jahren, mit oder ohne Kindern zur Verfügung. Finanziert wird das Projekt mit Förderungen des Landes Salzburg, Mitteln der Wohnbauförderung, über das Nutzungsentgelt und aus Spenden.

So erhalten Sie eine Not-Wohnung: meinbezirk.at/salzburg

Andrea Schmid (Caritas, li.) mit LR Andrea Klambauer. Foto: Neumayr/Leopold

Mehr Qualität – mehr Sicherheit

Bei der Beschaffung von Covid-19-relevanten Produkten, wie z.B. Schutzausrüstung oder SARS-Cov-19-Tests, können Salzburger Betriebe und Bürger/innen auf regionale Medizinproduktefachhändler zurückgreifen. Zur Sicherung der Wertschöpfung in der Region – aber auch im Sinne der Nachhaltigkeit – ist der Einkauf bei regionalen Händlern mit kurzen Lieferketten bzw. Transportwegen ein wichtiger Beitrag.
Lokale Medizinproduktehändler können den Bedarf an Covid-19-relevanten Produkten gut, schnell und verlässlich decken und die lokale und regionale Bevorratung und Lagerhaltung mit Medizinprodukten sicherstellen. In Österreich ist der Handel mit Medizinprodukten ein reglementiertes Gewerbe. Österreichische Medizinproduktehändler verfügen über das fachliche Know-how und die erforderlichen Qualifikationen, um ein

Friedrich Strubreiter, Fachvertretungsvorsitzender der WK. Foto: WKO

hohes und kontrolliertes Schutzniveau im Sinne der Patientengesundheit zu gewährleisten. Der regionale Handel, im Speziellen der Medizinproduktehändler, sichert Arbeitsplätze und schafft Wohlstand sowie Kaufkraft in der Region. WERBUNG

PROBLEME
mit Ihrer Gesundheit?

Wir haben 750.000 LÖSUNGEN!

Von A wie Antigentest bis Z wie Zahnimplantat: Es gibt rund 750.000 Medizinprodukte, Tendenz steigend. Ihre Medizinproduktehändler beraten Sie als verlässliche Partner für Ihre Gesundheit und Ihre Lebensqualität!

Ihr Salzburger Medizinproduktehändler

Immer wenn Ihre Gesundheit uns braucht!

WKS

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

Gemeindenachrichten Dezember 2021

KOKON
beratung+bildung für frauen

Frauen für Frauen: KoKon-beratung+bildung für frauen

Erfreuliche Nachrichten... Kokon verteilte Tablets, die für ein Projekt (s.u.) angekauft wurden, an drei Volksschulen in der Region. Drei Tablets wurden auch der Volksschule in Altenmarkt übergeben.

„Gerade in Zeiten von Corona ist die Digitalisierung besonders wichtig und wir wollen Schulen – und damit auch Frauen und Familien unterstützen", so Barbara Niehues (GF) von KoKon. Die Direktorin Patricia Stadler freut sich sehr über die Spende: „Das bringt uns wieder einen Schritt weiter in der Digitalisierung unserer Schule!". Und auch die Schüler waren sofort Feuer und Flamme...

„Für uns ist es wichtig in dieser Zeit Unterstützungsleistungen – insbesondere für Frauen anzubieten", so Barbara Niehues. Denn die Krise ist noch nicht überwunden und der Druck und die Zerrissenheit in der Gesellschaft zerreißt, und für viele Frauen kommt sehr viel - vor allem hauptsächlich unbezahlte- Arbeit dazu (Pflege, Homeschooling, Kinderbetreuung, Haushalt usw.). In vielen Fällen belasten auch finanzielle Probleme durch Jobverlust oder zusätzliche Unterhaltszahlungen Frauen und Familien. Besonders betroffen sind hier die Alleinerzieherinnen, die plötzlich oft weniger Unterhalt bekommen, selbst Einbußen durch Kurzarbeit haben oder sogar ihren Job verloren und daneben noch allein ihre Kinder zu versorgen haben. Die permanente Mehrfachbelastung vieler Frauen führt zu Erschöpfungszuständen und psychischer Belastung. Das war auch in den letzten Monaten in den psychosozialen Beratungen stark spürbar. Umso wichtiger ist es, Frauen geeignete Anlaufstellen und Beratungen anzubieten, damit sie Unterstützung und Rückhalt erfahren. KoKon-beratung+bildung für frauen bietet Frauen und Mädchen neben den Beratungen vor Ort auch Online und Telefonberatungen an. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Termin mit unserer Psychologin 0664/6554223 oder beratung@kokon-frauen.com. Die Beratungen sind kostenlos und anonym und finden im Kokon-Büro im Sozialzentrum in Altenmarkt statt.

Neben den Beratungen wurden in den letzten Monaten aber auch noch viele weitere Angebote für Frauen geschaffen und durchgeführt. Im Rahmen des LEADER-Projektes „women.to.ring" wurden Frauen in zwei Durchgängen für die digitale Welt geschult. KoKon stellte den Frauen für diese Zeit kostenlos Tablets zur Verfügung. Im November konnte auch der bereits dritte Lehrgang „Politik.Training für Frauen – Frau gestaltet mit" abgeschlossen werden. Auch viele andere Veranstaltungen wie Frauengesundheit, Frau + Geld oder die Filmvorführung „Heldinnen in Ausnahmezeiten" konnten vor dem vierten Lockdown noch stattfinden. Und auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen und Angebote für Frauen in der Region geplant. Anfang Februar startet ein Kooperationsprojekt von KoKon und Frau&Arbeit mit dem Titel „Frau + Geld". Haben verschiedenen Vorträgen zum Thema wird es auch eine Finanzakademie für Frauen geben. Hier wird in acht abwechslungsreichen Modulen zu verschiedensten Themen rund ums Geld gearbeitet – so zum Beispiel „Geld + Recht, Geld + Schutz, Finanzen digital" usw. Die Module finden im Pongau, Pinzgau und zum Teil online statt und die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen dazu und der Flyer für die Finanzakademie sind auf der Homepage von KoKon zu finden. Mitte 2022 wird wieder ein nächster Lehrgang „Politik.Training für Frauen" starten und auch zum Thema Frauengesundheit wird es wieder Angebote geben. Informationen zu all diesen Themen und unseren Tätigkeiten in Corona-Zeiten „Heldinnen in Ausnahmezeiten" (auch mit einigen Frauen aus Altenmarkt) finden Sie auf unserer Homepage www.kokon-frauen.com – oder rufen Sie uns an 06452/6702.

Direktorin Patricia Stadler (li.) Volksschule Altenmarkt und Mag.a Barbara Niehues (re.) von KoKon und Schüler bei der Übergabe

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

sozialministerium.at

BMSGPK - V/A/6 (Seniorenpolitische Grundsatzfragen und Freiwilligenangelegenheiten)

Dr.in Elisabeth Hechl
Sachbearbeiterin

Elisabeth.Hechl@sozialministerium.at
+43 1 711 00-863351
Stubenring 1, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftszahl an post@sozialministerium.at zu richten.

Verein KoKon - Beratung + Bildung für Frauen
zH Frau Geschäftsführerin Mag.a Barbara Niehues
Michael-Walchhofer-Straße 15
5541 Altenmarkt

Geschäftszahl: 2021-0.855.398

Wien, 16. Dezember 2021

Auszeichnung des Projektes „Women.to.ring" als Good Practice in der SeniorInnenbildung 2020/21

Sehr geehrte Frau Geschäftsführerin Mag.ª Niehues!

Die Abteilung V/A/6 – Seniorenpolitische Grundsatzfragen und Freiwilligenangelegenheiten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gratuliert Ihnen herzlich zur Auszeichnung des Projektes „Women.to.ring" als Good Practice in der SeniorInnenbildung.

Ihr Projekt wurde auf der Grundlage der von Univ. Prof. Dr. Franz Kolland (Projektleitung), Karoline Bohrn, Lisa Hengl und Vera Gallistl im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz durchgeführten wissenschaftlichen Studie „Good Practice in der SeniorInnenbildung" anhand des Auswahlverfahrens und der anzulegenden Qualitätskriterien als Good Practice in der SeniorInnenbildung eingestuft.

Den Endbericht der Studie „Good Practice in der SeniorInnenbildung", in dem die Bewertung Ihres Projektes als Good Practice aus der Sicht der Projektleitung enthalten ist, finden Sie zur Information in der Beilage. Die Urkunden und ein gedrucktes Exemplar der Studie werden Sie im Februar 2022 erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bundesminister:
Mag. Anton Hörting

Elektronisch gefertigt

KoKon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Kreativ-Wettbewerb läuft bis 28. Februar

SALZBURG. Noch bis 28. Februar können Schüler der 13. Schulstufe am Kreativ-Wettbewerb des Landes Salzburg mitmachen. Ihre Ideen zum Thema „Demokratie und Gerechtigkeit" können ihnen Preise im Gesamtwert von 2.000 Euro einbringen. „Mit dem Kreativwettbewerb wollen wir bei den Jugendlichen politisches Interesse wecken und das Demokratieverständnis fördern. Ziel ist es, in Zeiten steigender Radikalisierung die Vorteile und Chancen eines demokratischen Systems wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken", erklärt Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf.

Brigitta Pallauf freut sich auf die Ideen der Schüler.

Frauen in Filmen

Zum Weltfrauentag präsentiert das Pongauer Frauennetzwerk heuer wieder sein Frauen-Filmfestival.

VON ALEXANDER HOLZMANN

Mit dem „Kino im Turm" in Radstadt konnte das Pongauer Frauennetzwerk einen weiteren Partner für das Frauen-Filmfestival 2022 gewinnen.

ST. JOHANN, RADSTADT, PONGAU. Die Kino-Veranstaltung zum internationalen Frauentag hat sich im Pongau in den vergangenen 15 Jahren erfolgreich etabliert. Organisiert wird das Damen-Event jährlich vom Pongauer Frauennetzwerk, das seit 20 Jahren stetig wächst und mittlerweile knapp 40 aktive Mitglieder zählt.

Das Frauen-Filmfestival wird immer gut angenommen – sogar im letzten Jahr, als man das Event online abhalten musste, waren mehr als 100 Frauen virtuell dabei. „Heuer freuen wir uns umso mehr, wieder vor Ort ein Angebot schaffen zu können. Nach diesen sehr herausfordernden Monaten wollen wir 2022 unsere Veranstaltung ausweiten und haben neben dem Dieselkino in St. Johann mit dem Kulturzentrum in Radstadt einen wertvollen Kooperationspartner gefunden", sagt Daniela Wallinger, Vorsitzende des Pongauer Frauennetzwerks.

Filme von und über Frauen

Präsentiert werden rund um den internationalen Frauentag am 8. März drei Filme von, mit und über Frauen – am 5. und 6. März 2022 im Dieselkino in St. Johann und am 8. März 2022 im

women to ring
Ein Projekt von Frauen für Frauen
in der LEADER-Region Pongau 2020 bis 2022
FRAUEN.FILM | „Heldinnen in Ausnahmezeiten"
Berichte von Frauen über ihre Erfahrungen in den letzten zwei Jahren. Schauen Sie hinein.
Youtube: „Heldinnen in Ausnahmezeiten_Kolon"
oder www.kolon-frauen.com
FRAUEN.REISE | 24.- 26. März 2022
Gemeinsam das Leben und Herausforderungen von Frauen in anderen ländlichen Regionen kennen lernen.
Begrenzte Teilnehmerinnenzahl
FAHREN SIE MIT!
Weitere Infos zum Projekt und der Reise auf www.kolon-frauen.com oder rufen Sie uns an 0664/2049151
Kolon beratung bildung für frauen
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
LE 14-20
LAND SALZBURG

RED ZAC wäscht Stromfressern den Kopf

Die nächste Abrechnung kommt bestimmt ... Was die Energiekosten betrifft, ist das derzeit selten erfreulich. „Besondere Zeiten erfordern gezielte Maßnahmen, deshalb zahlt es sich jetzt umso mehr aus, beim Gerätekauf aufzupassen", erklärt Jakob Zehentner, Gruppenleiter von RED ZAC Salzburg. Waschmaschine ist eben nicht gleich Waschemaschine. „Unsere Berater helfen gerne weiter – denn Energieeffizienz ist ebenso wichtig, wie ein in Bezug auf Wäschemenge, Platzsituation oder Bedienkomfort auf den Haushalt abgestimmtes Gerät." Neue Funktionen wie Autodosierung oder Mengenautomatik tragen zusätzlich dazu bei, das Haushaltsbudget zu schonen ebenso wie Klima und Ressourcen.

Jakob Zehentner, Gruppenleiter von RED ZAC Salzburg

Sorglos dank RED ZAC

Wer gleich ergänzend das super Sorglos-Paket mit einkauft, bekommt neben der Lieferung auch noch die Entsorgung des Altgerätes, Aufbau und Anschluss des Neugerätes inkl. Probelauf und Einschulung mit dazu. „Ganz nach unserem Leitmotiv ‚Red mit uns. Red Zac' finden wir nicht nur das passende Gerät, sondern kümmern uns auch um alles drumherum", meint Zehentner. Mehr unter www.redzac.at.

WERBUNG

Begrüßten Mirjam Puchner in St. Johann: (v. l.) Bgm. Günther Mitterer, Tourismus-Obmann Robert Ratternwender und Snow Space Salzburg-Vorstand Wolfgang Hettegger.

weiter nach Norwegen. Sowohl für Jan Hörl als auch für den Schwarzacher Stefan Kraft ist es die erste Olympiamedaille in ihrer Karriere.

„Es ist immer noch ein überwältigendes Gefühl", sagt auch Stefan Kraft. „Es waren für mich sehr coole Spiele. Alles war super organisiert, wir hatten tolle Erlebnisse, eine coole Mannschaft und sportlich hat es auch perfekt gepasst. Im letzten Bewerb nach

„Das große Publikum hat einfach überall gefehlt."

Stefan Kraft, Olympiasieger

die Goldene zu gewinnen, war die Erfüllung eines Kindheitstraums und deshalb etwas ganz Besonderes für mich." Und zu den Spielen in Peking fügt Kraft hinzu: „Ich fand, dass alles super organisiert war, die Anlagen waren teilweise unfassbar beeindruckend. Die Zimmer und Unterkünfte waren insgesamt gut, aber leider gab es nur Einzelzimmer. Davon bin ich eigentlich nicht so der Fan. Das Essen war auch gut, aber man musste recht kreativ am Buffet sein, sonst wurde es bald sehr fad und einönig. Die Leute und das Personal rundherum waren durchwegs sehr nett, entgegenkommend und hilfsbereit. Aber man muss schon sagen, dass es im Gegensatz zu den Spielen 2018 ganz etwas anderes war. Das große Publikum hat einfach überall gefehlt."

Die Stadtgemeinde St. Johann bereitete gemeinsam mit dem Tourismusverband und Snow Space Salzburg Mirjam Puchner am Sonntag einen herzlichen Empfang. Über 300 Fans erwiesen ihr die Ehre; auch Jahrhundertsportlerin Annemarie Moser-Pröll war unter den vielen anderen Prominenten mit dabei. Gedankt wurde ihr – „damit du bei uns immer abschalten kannst", so Bgm. Günther Mitterer – mit einer wertvollen Uhr, ganz ohne Pulsmessung. Man feierte noch einen weiteren St. Johanner, nämlich Snowboarder Andreas Prommegger. Gewürdigt

Die Stadtgemeinde organisierte mit Tourismusverband und Snow Space Salzburg den Empfang.

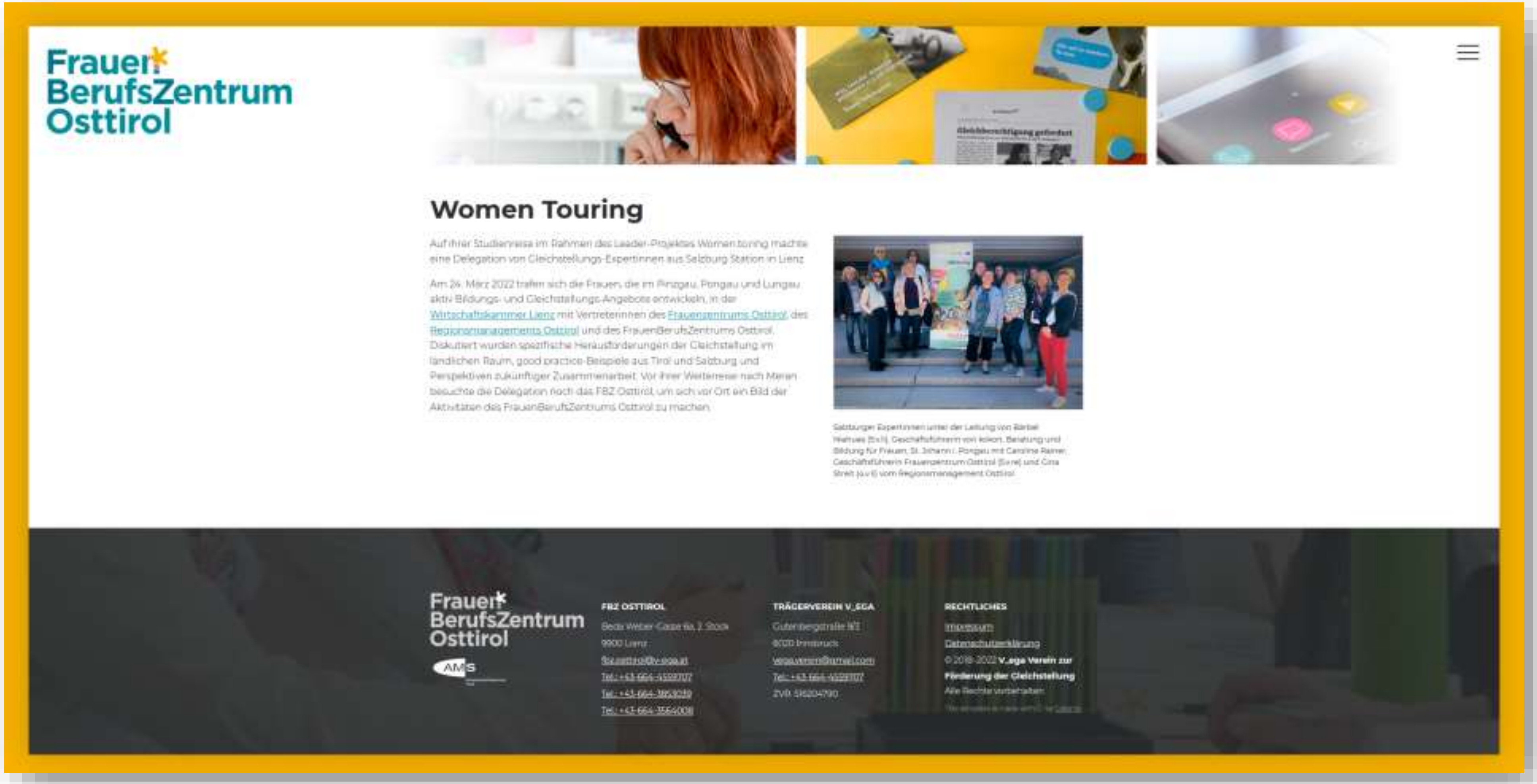
wurden beim Festakt auch die Fotzillen, die „zumeist im Hintergrund stehen, aber eine große Bedeutung für die Erfolge haben".

Der offizielle Empfang der erfolgreichen Skispringermannschaft und möglicherweise auch anderer erfolgreicher Athleten aus dem Bezirk ist voraussichtlich für 1. April im Sepp-Bradl-Stadion in Bischofshofen geplant.

Maria Riedler

women to ring
Ein Projekt von Frauen für Frauen
in der LEADER-Region Pongau 2020 bis 2022
FRAUEN.FILM | „Heldinnen in Ausnahmezeiten"
Berichte von Frauen über ihre Erfahrungen in den letzten zwei Jahren. Schauen Sie hinein.
Youtube: „Heldinnen in Ausnahmezeiten_Kolon"
oder www.kolon-frauen.com
FRAUEN.REISE | 24.- 26. März 2022
Gemeinsam das Leben und Herausforderungen von Frauen in anderen ländlichen Regionen kennen lernen.
Begrenzte Teilnehmerinnenzahl
FAHREN SIE MIT!
Weitere Infos zum Projekt und der Reise auf www.kolon-frauen.com oder rufen Sie uns an 0664/2049151
Kolon beratung bildung für frauen
LE 14-20
LAND SALZBURG

Kolon beratung bildung für frauen
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG


FrauenBerufsZentrum Osttirol

Women Touring

Auf ihrer Studienreise im Rahmen des Leader-Projektes Women toring machte eine Delegation von Gleichstellungs-Expertinnen aus Salzburg Station in Lienz.

Am 26. März 2022 trafen sich die Frauen, die im Pinzgau, Pongau und Lungau aktiv Bildungs- und Gleichstellungs-Angebote entwickeln, in der Wirtschaftskammer Lienz mit Vertreterinnen des Frauenzentrums Osttirol, des Regionalmanagements Osttirol und des FrauenBerufsZentrums Osttirol. Diskutiert wurden spezifische Herausforderungen der Gleichstellung im ländlichen Raum, good practice-Beispiele aus Tirol und Salzburg und Perspektiven zukünftiger Zusammenarbeit. Vor ihrer Weiterreise nach Meran besuchte die Delegation noch das FBZ Osttirol, um sich vor Ort ein Bild der Aktivitäten des FrauenBerufsZentrums Osttirol zu machen.

Salzburger Expertinnen unter der Leitung von Bärbel Niehues (5.v.li), Geschäftsführerin von kokon. Beratung und Bildung für Frauen, St. Johann i. Pongau mit Caroline Rainer, Geschäftsführerin Frauenzentrum Osttirol (5.v.re) und Gina Streit (o.v.li) vom Regionalmanagement Osttirol.

FrauenBerufsZentrum Osttirol

FBZ OSTTIROL

TRÄGERVEREIN V_EGA

RECHTLICHES

Impressum

Datenschutzerklärung

kokon
beratung bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG

Abschuss-Inserat
PN und Bezirkszeitung

12. MAI 2022 AUS DER REGION 9

In Schwarzach regieren die Bagger

Schwarzach. Hat man ein Faible für Baustellen oder will man mit seinen Kindern „Bagger schauen" gehen, ist man in der Marktgemeinde Schwarzach am ganz genau richtigen Platz. Denn gebaut wird an allen Ecken und Enden.

Schon sehr weit fortgeschritten ist der Bau des neuen Labergebäude der Firma Hygcen neben dem Schwimmbadareal. Hier befanden sich vor zwei Jahren noch Sandtennisplätze. Der innovative Betrieb übersiedelt von Mitterberghütten nach Schwarzach.

Die Baumaschinen regieren auch auf dem Areal des Seniorenwohnheims. Die Bewohner übersiedelten ja im Vorjahr in das ehemalige Hotel Post direkt am Marktplatz. Nach der Fertigstellung des Seniorenwohnheims wird wieder rückübersiedelt. Das Hotel Post wird dann wohl einem Neubau weichen – die nächste Großbaustelle. Schon abgerissen ist das alte Sparkassengebäude, vergangene Woche begann man mit dem Abriss des alten Gemeindehauses. Auf dem Areal baut die Sparkasse neu, zudem entstehen Eigentumswohnungen. Geplant ist auch, dass die Polizeiinspektion hierher übersiedelt, hier scheint es sich noch etwas „zu spießen".

Auf der anderen Seite der Salzach, beim Gewerbegebiet Urfahr (neben dem Schanzengelände), finden gerade Aufschließungsarbeiten statt. Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern stellt hier Gewerbeflächen im Baurecht zur Verfügung.

Bleibt noch das Kardinal Schwarzenberg Klinikum. Hier wird das alte, leer stehende Kinderspital abgerissen und stattdessen ein neuer, hochmoderner Kliniktrakt errichtet. **bri**

Lokalaugenschein mit Bgm. Haitzer. Blick vom Schanzengelände auf die Aufschließungsarbeiten im Gewerbegebiet.

Die Abbruchfläche im Zentrum. Das Sparkassengebäude ist weg, die alte Gemeinde wird gerade abgerissen.

Kokon beratung + bildung für frauen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG